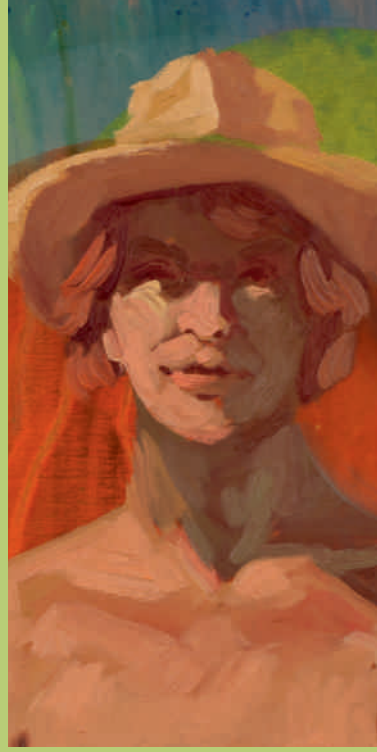
20 18



Malerei

Druckgrafik

Plastik

Fotografie

Bildhauerei

Zeichnung

SOMMERAKADEMIE UND FERIENKURSE

an Ostern, Pfingsten und im Herbst
für Erwachsene und Kinder

AKADEMIE SCHLOSS ROTENFELS

Akademie Schloss Rotenfels Sommerakademie und Ferienkurse 2018

Alles, was Kunst braucht.

boesner GmbH · Karlsruhe

Bannwaldallee 48
76185 Karlsruhe
Tel. 0721-12084-0 · Fax 0721-12084-20
karlsruhe@boesner.com

boesner GmbH · Leinfelden-Echterdingen

Sielminger Straße 82
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711-7974050 · Fax 0711-7974090
stuttgart@boesner.com

Öffnungszeiten

Mo.-Fr.	9.30–18.00 Uhr
Mi.	9.30–20.00 Uhr
Sa. (Apr.-Okt.)	10.00–16.00 Uhr
Sa. (Nov.-März)	10.00–18.00 Uhr

www.boesner.com | www.boesner.tv

boesner

KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

Grußwort

Liebe Gäste der Landesakademie Schloss Rotenfels,

Kunst und Kultur haben eine ganz besondere Bedeutung. Sie spiegeln gesellschaftliche Meinungsbilder wider, bieten Reibungsflächen zur konstruktiven Auseinandersetzung und lassen über das Geschehen des Alltags hinausblicken. Kunst und Kultur sind Ausdruck und unentbehrlicher Bestandteil des menschlichen Daseins. Einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung leistet die Landesakademie Schloss Rotenfels. Unser altehrwürdiges Schloss, das vom geschichtlichen Erbe der badischen Markgrafen zeugt und ein Werk Friedrich Weinbrenners ist, bietet die perfekte Kulisse für ästhetisch-kulturelle und ganzheitliche Entfaltung von Besuchern aus Nah und Fern. Grundlage dafür ist ein ausgewogenes und wohldurchdachtes Programm, wie es das vorliegende Heft einmal mehr in eindrucksvoller Weise erkennen lässt. Arbeiten und Lernen in angenehmer und schöner Atmosphäre werden hier durch das engagierte Team der Schlossakademie möglich gemacht. Im Namen der Stadt und ihrer Bürger kann ich deshalb nur Danke sagen für all das, was an dieser Stätte kulturell und kreativ geleistet und so auch in unsere Stadt eingebracht wird.
Die attraktiven Ferienkurse, die sich über alle Jahreszeiten erstrecken, sprechen neben Erwachsenen auch Kinder und Jugendliche an. So profitieren alle Altersgruppen vom vielfältigen Angebot der Sommerakademie im malerischen Kurpark. Die bewährte Kooperation mit dem städtischen Amt für Kultur und Sport ermöglicht, dass Kunst und Ästhetik auch im Leben unserer Kinder früh schon verankert werden.
Die weitläufige Schlossanlage mit angrenzendem Wald lädt zur Erholung und kreativen Schaffenspausen ein. Darüber hinaus befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Akademie das qualitativ hochwertige Thermal- und Mineralbad Rotherma und das sehr informative Unimog-Museum. Zudem sind Ausflüge nach Gaggenau und ins Murgtal lohnenswert. Der Einstieg in den Premiumwanderweg „Murgleiter“ ist gleich nebenan möglich. So wird Ihr Aufenthalt sicher auch außerhalb der Arbeitsphasen kurzweilig bleiben.
In diesem Sinne wünsche ich allen Gästen der Landesakademie Schloss Rotenfels einen angenehmen und schönen Aufenthalt in unserer Stadt. Mögen die hier verbrachten Tage Sie mit reichen Eindrücken und künstlerischen Erfahrungen beschenken, die noch möglichst lange auf Ihren jeweiligen Alltag positiv nachwirken.

Ihr

Christof Florus
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Gaggenau

Vorwort

Verwunschen im schönen Murgtal gelegen widmet sich die Akademie Schloss Rotenfels seit über 20 Jahren im Auftrag des Kultusministeriums der Lehrkräftefortbildung im Bereich Bildende Kunst und Theater. Während der Unterrichtszeit sind neben Fortbildungsteilnehmern auch Schülergruppen auf dem Gelände, die sich in den gut ausgestatteten Fachräumen der Akademie mit künstlerischen Projekten oder ihren Theater-Produktionen auseinandersetzen.
Damit die Arbeitsräume und das Gästehaus der Einrichtung während der unterrichtsfreien Zeit nicht ungenutzt bleiben, öffnet die Landesakademie seit vielen Jahren in den Ferien ihre Tore für jedermann und bietet Kurse für Erwachsene und Kinder an.

Wir freuen uns, Ihnen auch für das Jahr 2018 ein abwechslungsreiches Programm der Ferienakademie vorlegen zu können und laden Sie ein, sich in den geschützten Raum unserer idyllischen Anlage zurückzuziehen, um Neues zu entdecken.
Unser Angebot richtet sich an alle interessierten Laien, an Talentierte wie vermeintlich Untalentierte, an Fortgeschrittene oder Anfänger, die unter Anleitung von Experten ihren Horizont erweitern und den fruchtbaren Austausch in der Gemeinschaft erleben wollen.

Künstlerinnen und Künstler seien ebenso aufgefordert, im „hortus conclusus“ der Akademie schlummernde Leidenschaften wiederzubeleben, künstlerisch neue Wege zu gehen, Begonnenes zu vertiefen oder den professionellen Dialog mit unseren erfahrenen Kursleiterinnen und Kursleitern zu suchen. Unsere Ferienkurse für Erwachsene – ob mit oder ohne Vorbildung – sind also für alle diejenigen geeignet, die sich in der Abgeschiedenheit der schönen Schlossanlage eine Auszeit nehmen wollen, um zur Ruhe zu kommen und sich konzentriert künstlerischen Prozessen zuzuwenden.

Abseits vom schulischen Kontext verspricht auch die Sommerakademie für Kinder Freude am experimentellen Werken, am unbefangenen Gestalten und am fantasievollen Theaterspielen. Unsere Kinder-Kurse können auch parallel zum Erwachsenenkurs der Eltern gebucht werden.

Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bereits Stammgäste und besuchen die Ferienakademie jedes Jahr. Wir sind darüber sehr dankbar und versuchen diese Treue mit einem Angebot zu beantworten, das einerseits Beständigkeit gewährleistet und andererseits für Experimentierfreudige, Abenteuerlustige und Neueinsteiger interessant ist. Bitte lassen Sie uns jederzeit Ihre Wünsche und Anregungen für die Weiterentwicklung der Ferienakademie zukommen.

Als neue Leitung der Landesakademie freue ich mich besonders darauf, Sie bald bei uns willkommen zu heißen.

Im Namen des gesamten Teams
Ihre Katharina Beckmann

Katharina Beckmann

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Akademie Schloss Rotenfels entstand aus dem ehemaligen Landsitz eines badischen Markgrafen, der das Anwesen um 1725 erbauen ließ. Der Karlsruher Architekt Friedrich Weinbrenner gestaltete 90 Jahre später im oberitalienisch-palladianischen Villenstil eine repräsentative Schlossanlage. 1991 wurde mit der Sanierung des Schlosses begonnen, das seit 1995 als Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater genutzt wird. Die Landesakademie versteht sich als ein Ort des Lernens, des Experimentierens, der künstlerischen Produktion, der Präsentation und des Dialogs für Lehrer, Schüler, Kunst- und Kulturvermittler sowie für alle Kunst-, Theater- und Kulturinteressierten.

Gut eingerichtete Werkstätten, das Ambiente des in einen Park eingebetteten alten Schlosses mit dem sich anschließenden Wald sowie das sich in unmittelbarer Nähe befindliche Thermalbad laden gleichermaßen zu schöpferischer Arbeit und zur Erholung ein.
Die Nähe zu Karlsruhe, Baden-Baden und Straßburg macht die Akademie zu einem idealen Standort für Ausflüge in die kulturelle Landschaft.

KURSE

Die Ferienkurse und die Workshops werden von professionellen Künstlern geleitet. Das Veranstaltungsangebot wendet sich an alle Kunstinteressierten, die zusammen mit Gleichgesinnten neue Kenntnisse erwerben und vorhandene vertiefen wollen. Vorausgesetzt werden künstlerische Offenheit, Freude am Experiment und Dialog. Kleine Gruppen garantieren eine optimale und individuelle Betreuung.

ZULASSUNG

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt die Zulassung mit Rechnungsstellung der gebuchten Leistungen. Bitte beachten Sie, dass Wünsche bezüglich An-/Abreisen und der Verpflegungsleistung lediglich bis zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung berücksichtigt werden können.

Auf einen Blick

GEBÜHREN

Die Tagungsgebühren setzen sich zusammen aus den Kursgebühren sowie den Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Falls keine Übernachtung inkl. Vollverpflegung gewünscht wird, kann optional der Mittagsimbiss hinzugebucht werden. Die Preise im Einzelnen sind den jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen.

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Sie übernachten im modernen Gästehaus auf dem Gelände der Akademie in freundlich eingerichteten Zimmern; je zwei Gäste teilen sich eine Nasszelle und Toilette. In der Cafeteria im Schlossgebäude wird das Essen serviert.

Ostern	Termin	Seite
Vom Farbraum zum Farbvolumen Kursleitung: Hanspeter Münch	**MO 26.03. – DO 29.03.2018**	**10**
Experimenteller Holzschnitt Kursleitung: Anne Büssow	**MO 26.03. – DO 29.03.2018**	**12**
Modellierter Körper – Formstudien in Ton Kursleitung: Johanna Kintner	**MO 26.03. – DO 29.03.2018**	**14**
Und die Flüsse tanzen Kursleitung: Carola Czempik	**DI 03.04. – FR 06.04.2018**	**16**
Zündende Bildideen Kursleitung: Mick Starke	**DI 03.04. – FR 06.04.2018**	**18**
Von der farbigen Tonfläche zum keramischen Artefakt Kursleitung: Renée Reichenbach	**DI 03.04. – FR 06.04.2018**	**20**

Pfingsten	Termin	Seite
Körperlandschaft Kursleitung: Monika Kössl	**MO 28.05. – FR 01.06.2018**	**24**
Groß und Klein Kursleitung: Barbara Ehrmann	**MO 28.05. – FR 01.06.2018**	**26**
Pulp-Art Kursleitung: Roswitha Paetel	**MO 28.05. – FR 01.06.2018**	**28**

Auf einen Blick

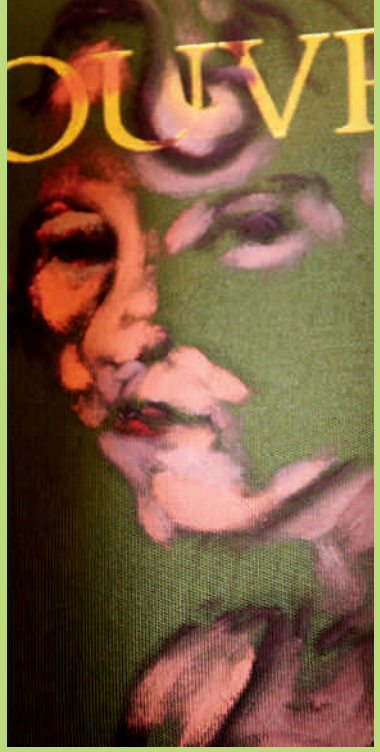
Sommer	Termin	Seite
Wild Thoughts – Acrylmalerei Kursleitung: Christine Bauer	**MO 30.07. –** **FR 03.08.2018**	**32**
Malen und Zeichnen als Prozess Kursleitung: Katrin Riedel	**MO 30.07. –** **FR 03.08.2018**	**34**
Massiv Holz … Skulpturales Arbeiten mit Baumstämmen Kursleitung: Raimund Ilg	**MO 30.07. –** **SO 05.08.2018**	**36**
Eine neue Bildsprache! Kursleitung: Prof. Walther Dohmen	**MO 06.08. –** **FR 10.08.2018**	**38**
Aktzeichnen und Aktaquarellieren Kursleitung: Wolfgang Müller	**MO 06.08. –** **FR 10.08.2018**	**40**
Latexlabor – mein Material – der Prozess Kursleitung: Susanna Messerschmidt	**MO 06.08. –** **FR 10.08.2018**	**42**
Begegnung Körper: Akt verhüllt Kursleitung: Manfred Bodenhöfer	**MO 13.08. –** **FR 17.08.2018**	**44**
Druckfrisch Kursleitung: Manfred Schlindwein	**MO 13.08. –** **FR 17.08.2018**	**46**

Sommer	Termin	Seite
Schüttbilder Kursleitung: Gerhard Almbauer	**MO 20.08. –** **FR 24.08.2018**	**48**
Berge fließen Kursleitung: Carola Czempik	**MO 20.08. –** **FR 24.08.2018**	**50**
Einfach weg … Skulpturales Arbeiten mit Stein Kursleitung: Raimund Ilg	**MO 20.08. –** **FR 24.08.2018**	**52**
Akt/Halbakt im Schloss und Garten – Schwerpunkt: Hand und Fuß Kursleitung: Mark Krause	**MO 27.08. –** **FR 31.08.2018**	**54**
Dialog mit Form und Farbe Kursleitung: Robert Zielasco	**MO 27.08. –** **FR 31.08.2018**	**56**
Feuer und Eisen Kursleitung: Bernd Bannach	**MO 27.08. –** **FR 31.08.2018**	**58**

Sommerakademie für Kinder	Termin	Seite
Wir gehen auf große Fahrt! Kursleitung: Magdalena Falkenhahn	**MO 30.07. – MI 01.08.2018**	**62**
Star Wars Reloaded Kursleitung: Egmont Pflanzer	**DI 31.07. – FR 03.08.2018**	**63**
Die Reise geht weiter … in die Renaissance Kursleitung: Susanne Wadle und Helga Essert-Lehn	**MO 06.08. – FR 10.08.2018**	**64**
Drucken und Sprayen, was das Zeug hält Kursleitung: Lydia Oermann	**DI 14.08. – FR 17.08.2018**	**65**
Plastisches Gestalten – Skulpturen aus Papier: verrückte Hühner – schnatternde Gänse – im Garten der Fantasie Kursleitung: Ro Beiter	**DI 21.08 – FR 24.08.2018**	**66**
Der fliegende Teppich Kursleitung: Angelika Bieber	**DI 28.08. – DO 30.08.2018**	**67**

Blaue Stunde im Schlosszelt	Termin	Seite
Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat Marotte Figurentheater, Karlsruhe	**Do 02.08.2018**	**68**
Lieselotte macht Urlaub Artisjok-Theater	**Do 30.08.2018**	**69**

Herbst	Termin	Seite
Akt/Halbakt im Schloss und Garten – Schwerpunkt: Porträt Kursleitung: Mark Krause	**MO 29.10. – FR 02.11.2018**	**72**
Collage – Encaustic experimentell Kursleitung: Heide Leciejewski	**MO 29.10. – FR 02.11.2018**	**74**
Die menschliche Figur Kursleitung: Heike Adner	**MO 29.10. – FR 02.11.2018**	**76**



Ostern

Ostern
MO 26.03. – DO 29.03.2018

Kursgebühr: ..... **280 €**
Übernachtung/Vollverpflegung: ..... 172 €
oder wahlweise Mittagsimbiss: ..... 40 €

VOM FARBRAUM ZUM FARBVOLUMEN

Prof. Hanspeter Münch

10

Aus den Differenzierungen der Farbe, ihren Hell-/Dunkel- und Kalt-/Warm-Werten entwickeln wir in zahlreichen Lasurschichten atmende Farbräume, die sich zu einer körperlichen, volumenhaften Bildgestalt verdichten.

Die Erfahrung der Modulation der Farbe führt uns dabei ganz selbstverständlich zur Realisierung vielfältiger Farbvolumen. In diesen rein malerischen Prozess können freie Assoziationen ebenso einfließen wie figurative oder gegenstandslose Vorstellungen. Wir arbeiten mit Acrylfarben auf Papier, Karton oder Leinwand in Verbindung mit entsprechend breiten, flachen Pinseln. Wenn eine eigene Arbeit zur Ansicht vorliegt, würde dies den Einstieg in neue Wege erleichtern.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Kursleitung: Prof. Hanspeter Münch
*1940 in Potsdam; Studium an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart (1963–1966); Studium an der Staatlichen Hochschule für bildende Künste Hamburg (1966–69); 1978 Villa Romana, Florenz, 1981 Villa Massimo, Rom; 1974–85 Lehrauftrag für Malerei an der Hochschule für Gestaltung (HfG), Offenbach am Main. Seit 1982 Honorarprofessor an der Hochschule für Gestaltung Offenbach.

Ostern
MO 26.03. – DO 29.03.2018

Kursgebühr: ..... **280 €**
Übernachtung/Vollverpflegung: ..... 172 €
oder wahlweise Mittagsimbiss: ..... 40 €

EXPERIMENTELLER HOLZSCHNITT

Anne Büssow

12

Der Holzschnitt, einst ein Mittel zur Verbreitung von Bildern in hohen Auflagen, ist heute eine moderne künstlerische Arbeitsweise mit großem experimentellen Reiz und unerschöpflichen individuellen Ausdrucksmöglichkeiten.
Es geht in diesem Workshop um Schneiden, Kratzen, Graben. Mit oder ohne Vorzeichnung werden Holzplatten bearbeitet und eingefärbt und es entstehen Papierdrucke mit einfachen Mitteln. Im Zentrum steht die kreative Symbiose zwischen technischer Bearbeitung und künstlerischer Imagination. Die eigene Phantasie tritt in einen Dialog mit dem Material, setzt Zeichen in die Platte und wird ihrerseits wieder vom Holz angeregt. Jeder Druck ist ein Abenteuer und jedes Druckergebnis zeigt bereits weitere Arbeitsmöglichkeiten auf.
Ein Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Erarbeitung verschiedener Möglichkeiten der Mehrfarbigkeit im Holzschnitt, ein weiterer auf der Entwicklung eigener Zeichen- und Bildideen sowie deren Umsetzung.
Konkrete Aufgabenstellungen, individuelles Experimentieren, gemeinsame Arbeitsbesprechungen und intensive Einzelgespräche wechseln sich im Kursverlauf ab. Ziel ist die individuelle Förderung möglichst freier Ideen- und Bildfindung der Teilnehmer/innen.
Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

Bitte mitbringen:
Arbeitskleidung, baumwollene Lappen und alte Zeitungen. Holz, Papier und Farben werden im Kurs nach Verbrauch abgerechnet. Eigene mitgebrachte Druckstöcke sollten eine Stärke von 12 mm haben.

Kursleitung: Anne Büssow
Seit 1989 freiberufliche bildende Künstlerin mit den Arbeitsschwerpunkten Zeichnung, Holzschnitt und originalgraphische Bücher. Zahlreiche Ausstellungen und Holzschnittworkshops.
www.anne-buessow.de

Ostern
MO 26.03. – DO 29.03.2018

Kursgebühr ..... **280 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 172 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 40 €

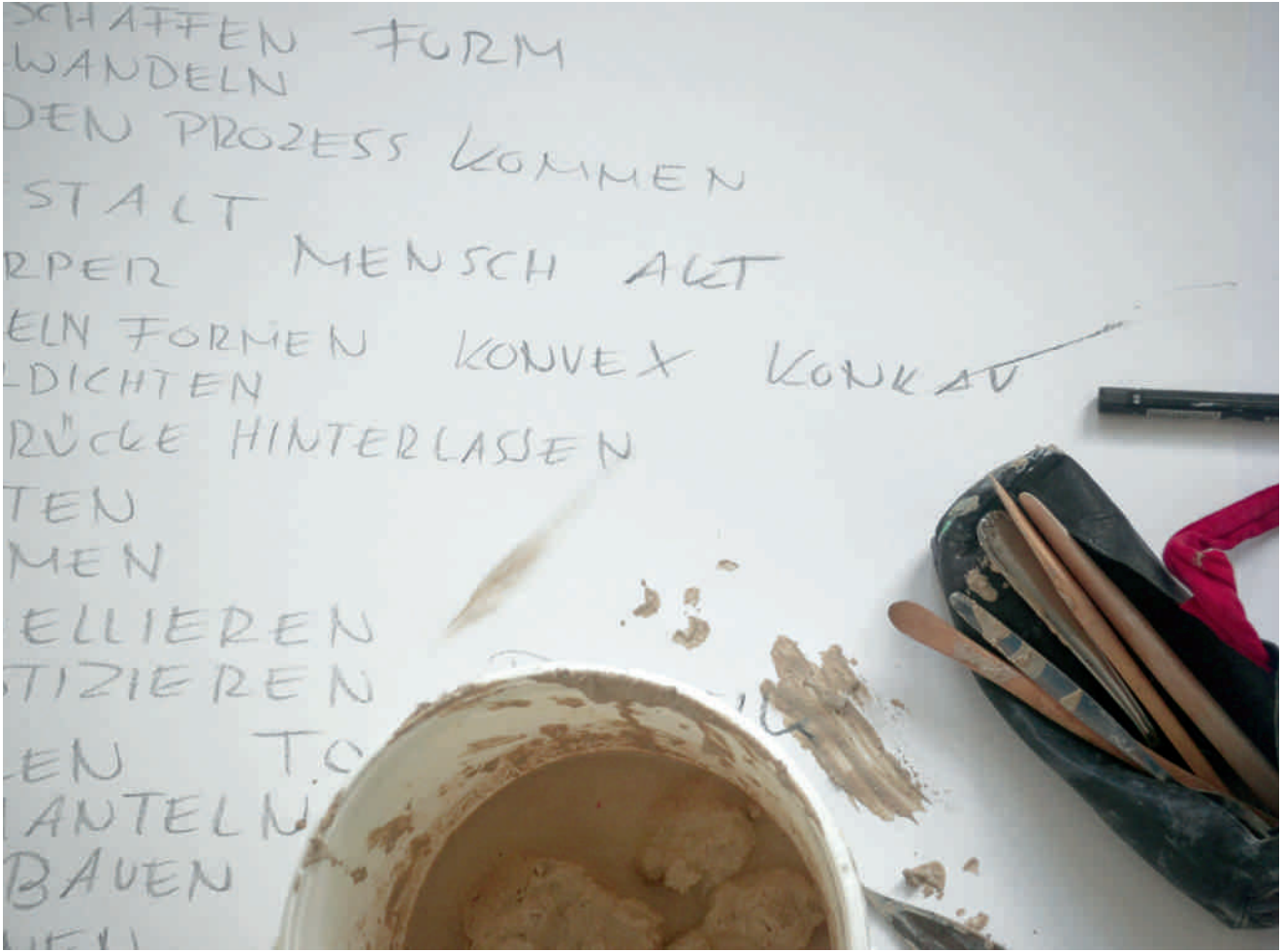
MODELLIERTER KÖRPER – FORMSTUDIEN IN TON

Johanna Kintner

Der Kurs „Modellierter Körper – Formstudien in Ton" bietet Ihnen die Möglichkeit, intensiv und im Austausch mit anderen, schöpferisch-bildhauerisch mit dem Material Ton tätig zu werden.
Ausgangspunkt ist das Material selbst, der Ton. Sie erforschen seine Besonderheiten im praktisch-künstlerischen Tun und lernen verschiedene Arbeitstechniken kennen. Es entstehen abstrakte organische Plastiken, an denen Sie Eigenschaften von Volumen und Fläche, konvexer und konkaver Form, Proportion, Bewegung, Formspannung sowie Oberflächengestaltung untersuchen können.
Aufbauend darauf steht das Modellieren nach der menschlichen Gestalt im Zentrum. Mit einem Modell entstehen verschiedene Plastiken in Originalgröße beispielsweise von Armen, Nacken oder Beinen. Diese Studien werden auf einem Gerüst aufgebaut und können selbstverständlich mit nach Hause genommen und im Innenraum aufgestellt werden.
Die plastische Arbeit wird begleitet durch kurze Experimente mit Zeichnung, Betrachtungen der entstandenen Studien sowie einen Blick auf die zeitgenössische Plastik. Während des Kurses arbeiten Sie sowohl alleine als auch gemeinsam mit der Gruppe, Sie werden individuell von der Dozentin begleitet.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Kursleitung: Johanna Kintner
*1986 in Weingarten (Kreis Ravensburg); lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Leipzig; Studium Freie Kunst und Bildhauerei an der Städelschule – Staatliche Hochschule für Bildende Künste, Frankfurt/Main, der Trondheim Academy of Fine Art, Norwegen und der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter; Abschluss als Meisterschülerin bei Prof. Judith Hopf an der Städelschule; verschiedene ortsunabhängige Arbeits- und Aufenthaltsstipendien; seit 2014 Lehraufträge und Workshops u. a. an der UdK Berlin, der Bauhaus-Universität Weimar, der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter, Alanus Werkhaus, Alfter
www.johannakintner.de


SCHAFFEN FORM
WANDELN
DEN PROZESS KOMMEN
STALT
RPER MENSCH ALT
ELN FORMEN KONVEX KONKAV
DICHTEN
RÜCKE HINTERLASSEN
TEN
MEN
ELLIEREN
TIZIEREN
EN T
ANTELN
BAUEN

Ostern
DI 03.04. – FR 06.04.2018

Kursgebühr ..... **280 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 172 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 40 €

UND DIE FLÜSSE TANZEN

Carola Czempik

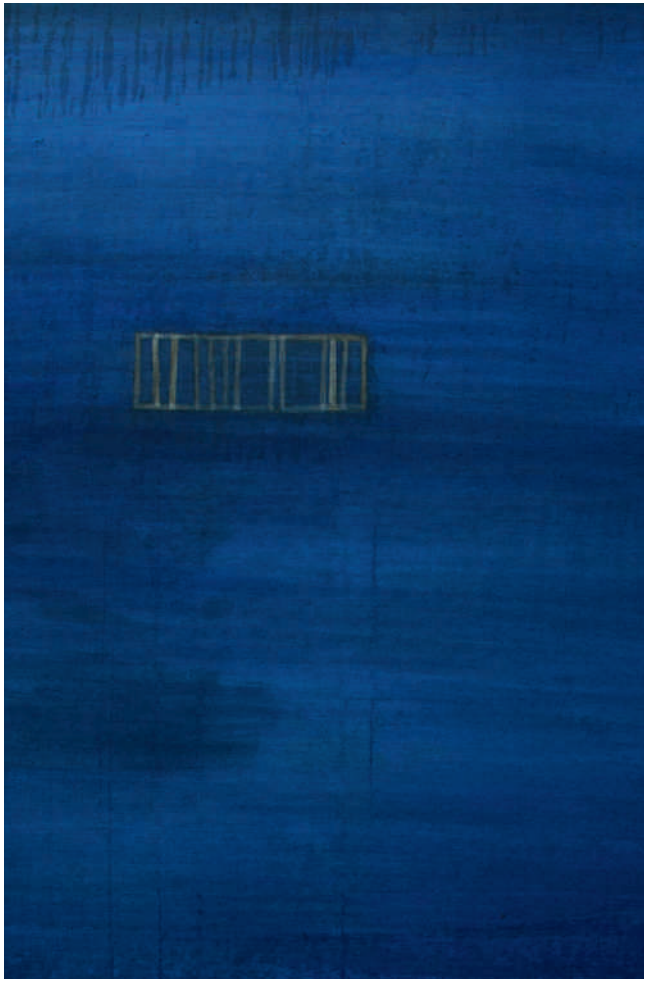
16

Experimentelles Malen mit Pigmenten, Gesteinsmehlen und Wachs zu ausgewählten Kompositionen des afrikanischen Kora-Spielers Ballaké Sissoku im Dialog mit dem französischen Cellisten Vincent Segal.
In diesem Kurs steht auf musikalischer Seite die leichte, schwebende und schwingende Ausdruckskraft von zwei Seiteninstrumenten unterschiedlicher Kulturen im Mittelpunkt. Die westafrikanische Harfenlaute ‚Kora' begegnet dem europäischen Streichinstrument Cello.
Im malerischen Dialog mit ausgewählten kurzen Stücken können auf spielerische und experimentelle Weise neue Form- und Farbqualitäten entwickelt werden. Die ungewöhnlichen Klangspuren des Duos lassen uns einen speziellen künstlerischen Raum betreten, dem wir mit unseren bildnerischen Mitteln in aller Freiheit begegnen.

Jeden Vor- und Nachmittag hören wir gemeinsam eine ausgewählte Komposition und experimentieren im zweiten Durchgang mit Farbstiften unterschiedlicher Art, bevor wir uns ganz den individuellen malerischen Vorgängen überlassen. Wir stellen die Farben ausschließlich selbst her. Wir verflüssigen unterschiedliche Gesteinsmehle mit spezifischen Bindemitteln und erarbeiten durch Schichten und Abtragen der Materialien – unter Einbezug von Farbpigmenten und Papieren – eine ganz individuelle Textur.
Einen weiteren Schwerpunkt bilden die gründliche Einführung und Vertiefung vorhandener Kenntnisse in die Malerei mit Pigmenten und Gesteinsmehlen und einige Anwendungsmöglichkeiten von Wachsemulsionen und von Wachsguss auf Leinwand und Papier.
Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Erwünscht sind das interessierte und konzentrierte Hören und die Bereitschaft, sich von ungewohnten Klangwelten inspirieren zu lassen. Einsteiger sind willkommen.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Kursleitung: Carola Czempik
*1958, u.a. Studium der freien Malerei und Bildhauerei an der UDK Berlin, Meisterschülerin, freischaffend tätig, langjährige Erfahrung in der Leitung von Workshops in Bildender Kunst, zahlreiche Ausstellungen und Projekte, u.16a. Schwerpunkt in interdisziplinärer Arbeit mit Musik.
www.carolaczempik.de



Ostern
DI 03.04. – FR 06.04.2018

Kursgebühr ..... **280 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 172 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 40 €

ZÜNDENDE BILDIDEEN – MALEN MIT ACRYLFARBEN

Mick Starke

18

Was macht eine interessante Komposition aus? Welche Anordnungen im Bildaufbau wirken spannend und warum? Mithilfe von Zeitschriften, Illustrierten und Fotos erspielen wir Collagen und vergleichen die dabei entstehenden Kompositionen. Im nächsten Schritt können diese Ideen mit Acrylfarben umgesetzt werden. Dabei dient die Collage als Orientierung und Hilfestellung, gibt uns Anregung für die Palettenarbeit und Maltechnik. Ziel ist das Erlernen eines strukturierten Arbeitsprozesses, der zum selbstständigen künstlerischen Arbeiten befähigt.

Ein Kurs für Beginnende und Fortgeschrittene.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Kursleitung: Mick Starke
*1962 in Bonn. Studium und Diplom Architektur an der Universität Kaiserslautern (1984–1991), Studium an der Kunstakademie Münster (1996/1997). Seit 1994 Lehrauftrag für Malerei und Zeichnung an der Kunstakademie Trier. Preisträger im Wettbewerb „Im Licht der Romantik“, Kultursommer Rheinland-Pfalz. Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen; lebt und arbeitet in Karlsruhe.

Ostern
DI 03.04. – FR 06.04.2018

Kursgebühr ..... **280 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 172 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 40 €

VON DER FARBIGEN TONFLÄCHE ZUM KERAMISCHEN ARTEFAKT

Renée Reichenbach

Noch bevor wir uns bei diesem Workshop der plastischen Formgebung widmen, beschäftigen wir uns mit einer speziellen Technik der Oberflächengestaltung. Dabei werden eingefärbtes bzw. weißes Porzellan oder farbige Tone einer selbst bestimmten Ordnung folgend in die Oberfläche einer Tonplatte eingewalzt und eingeschlagen, bis diese Massen Intarsien gleich darin eingebettet sind. Aus solchen farbig strukturierten Flächen anschließend dreidimensionale plastische Formen zu bauen, ist immer wieder ein überraschendes und lustvolles Erlebnis.

Der eigenen Ideenwelt und Erfindungslust des Autors folgend, können alle möglichen dreidimensionalen Formen aus diesen Platten gebaut werden. Speziell inspirierend für die Artefakte sind längliche Formen verschiedenster Herkunft: z. B. geschwungene Dachgiebel oder Schwerter wie man sie in Asien findet, schlanke Fische und schmale Boote oder auch Geräte und Waffen aus frühester Geschichte wie Harpunen, Pfeile, Speere, Spindeln, Nadeln, Szepter, Musikinstrumente, Orgelpfeifen usw.

Die farbigen Tonflächen sind das Ausgangsmaterial aus dem möglichst viele verschiedene Teilstücke entstehen, mit rundem, vier- oder fünfeckigem Querschnitt, röhrenförmig, offen oder geschlossen, spitz zulaufend, dick oder dünn. Wir lernen, wie Tonplatten miteinander verbunden werden, bzw. wie aus einer Fläche eine räumliche Form entsteht.

Auf spielerische Weise durch immer wieder neues Aneinanderlegen der einzelnen Elemente suchen wir nun nach einer möglichst spannungsvoll proportionierten, einheitlichen und zugleich differenzierten großen Form. Dabei wird die Phantasie für ganz neue, eigenständige Formzusammenhänge geweckt, ebenso wie Assoziationen zu uns vertrauten Gegenständen.

Die besondere Wirkung der entstehenden Objekte ist ursächlich im unmittelbaren Zusammenspiel von Farb- und Formrhythmus zu suchen und in der auch nach dem Brand noch erlebbaren, ganz eigenen Farbigkeit und Haptik der gebrauchten Massen.

Bitte mitbringen:

Eine Gipsplatte (tellergroß), weiter größere Gipsplatten, falls vorhanden Nudelholz, Tücher zum darauf Ausrollen, Messer, Teigschaber (Plastik), Sprühflasche, Schwamm, falls vorhanden, bzw. auch zum Austauschen: alte Tageszeitungen, Küchenrolle, diverse Röhren verschiedener Durchmesser aus Holz oder Pappe sowie Materialien zum Eindrücken: Draht, Textil, Stempel etc.

Der Ton wird bereitgestellt. Eingefärbtes und weißes Porzellan stellt die Künstlerin zur Verfügung und kann erworben werden.

Kursleitung: Renée Reichenbach

*1956 in Jena, 1975–1982 Studium und Aspirantur an der Hochschule für Industrielle Formgestaltung Burg Giebichenstein Halle im Fachbereich Keramik; seit 1982 freiberuflich in Halle tätig; seit 1990 Symposien in Deutschland, der Tschech. Republik und Mazedonien; 1997 Gastprofessur an der FH Koblenz, Institut für Künstlerische Keramik; seit 1998 Workshops – u. a. an der Fachschule für Keramik, Staatl. Fachschule für Keramikgestaltung, Landshut; seit 1999 Mitglied in der Académie de la Céramique, Genf; 2006 Organisation und Leitung des 2. und 4. Internationalen Keramiksymposiums in Halle, Mitglied der Gruppe 83; 2008 Artist in Residence des Seto International Ceramic & Glass Art Exchange Program, Japan; 2011/12 ff Lehrauftrag an der Hochschule für Kunst und Design, Halle, Dozentin für plastisches Gestalten. Teilnahme an vielen nationalen und internationalen Künstlersymposien; Arbeiten in öffentlichen Sammlungen/works in museums and collections.
www.renee-reichenbach.de

Pfingsten

Pfingsten
MO 28.05. – FR 01.06.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

KÖRPERLANDSCHAFT

Monika Kössl

Im Spiel mit der Linie ertasten wir die spannende Oberfläche des Körpers und studieren die Fülle seiner Formen. Vielfältige Techniken machen es uns leicht seine Einzigartigkeit zu erfassen. Ob durch die tänzerische Linie, durch lockeres Scribbling, eher malerisch aus dem Fleck modelliert oder in die nasse Farbe geritzt: Hier findet jeder die passende Methode sich dem Formenreichtum der Körperlandschaft anzunähern.
Malerisch kann es lustvoll weitergehen. Scheinbar misslungene Zeichnungen dienen als Basis eines schöpferischen Zerstörungs- und Erschaffungsprozesses. Wir setzen freche Farbflächen, aggressive Verdichtungen oder verspielte Linien.
Basiskenntnisse der Anatomie, Komposition und Proportionslehre werden im Kurs spielerisch vermittelt oder vertieft.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Kursleitung: Monika Kössl
*1960 in Kaufbeuren geboren; lebt und arbeitet in Augsburg; 1992 Hochschulstudium Kunstpädagogik M. A. an der Universität Augsburg; Lehraufträge Universität Augsburg: Akt und Anatomie; seit 1996 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im Raum Augsburg, Allgäu, München; 2001 Kunstförderpreisträgerin Kissing; seit 2000 freiberufliche Lehrtätigkeit und freischaffende Künstlerin; Dozentin an der Freien Kunstakademie Augsburg, Kunst Akademie Allgäu, Akademie Wildkogel, Kunstfabrik Wien, Akademie der Bildenden Künste an der Alten Spinnerei Kolbermoor

OW DAY

Pfingsten
MO 28.05. – FR 01.06.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

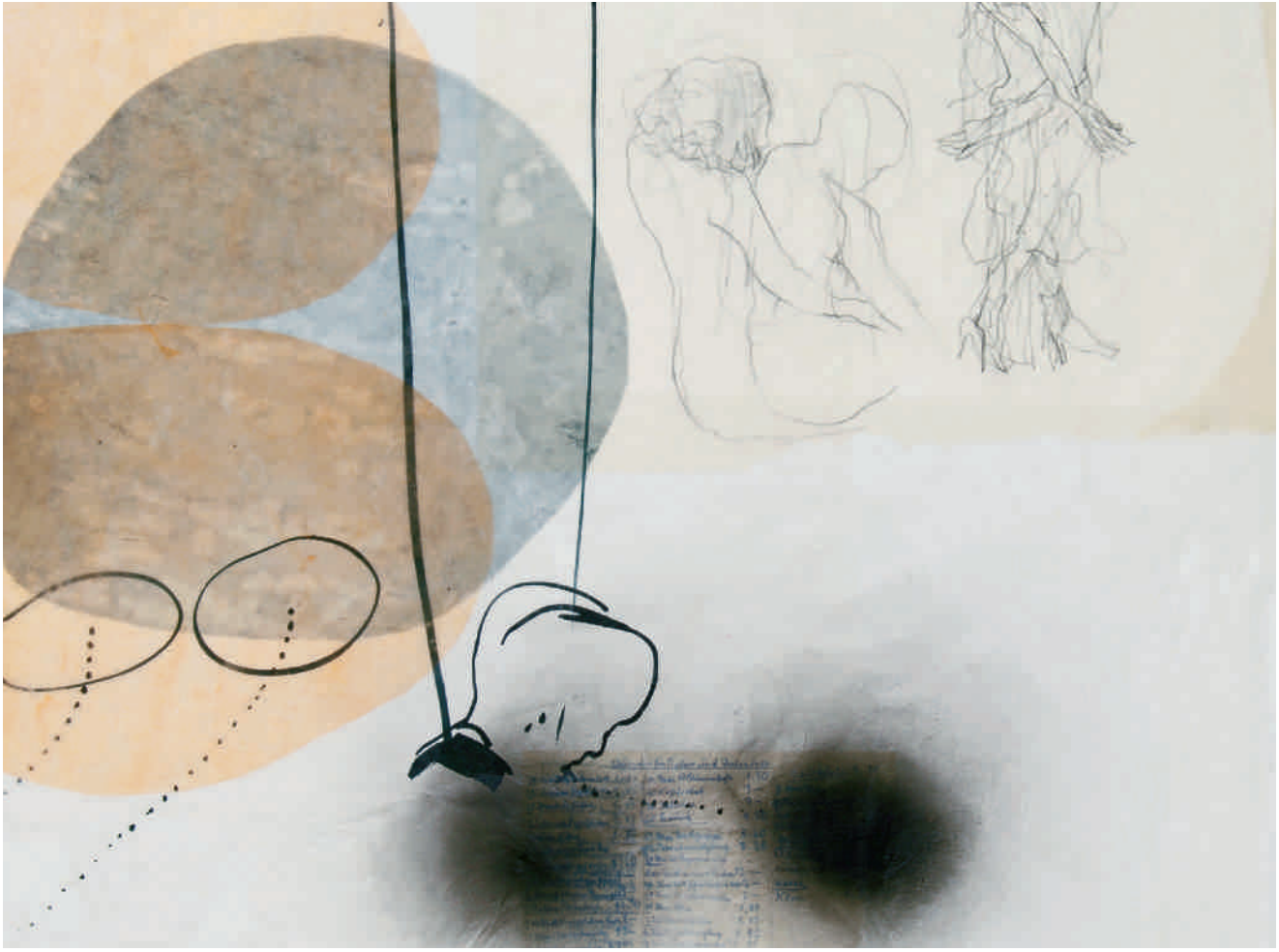
GROSS UND KLEIN – ZEICHNUNG, MALEREI, COLLAGE

Barbara Ehrmann

Expressive zeichnerische und malerische Experimente auf großen Flächen erfordern Mut und körperlichen Einsatz. Mit speziellem Zeichengerät geht's hier ans Werk. Zur spielerischen Form- und Ideenfindung wechseln wir immer wieder ins ganz kleine Format. Seriell und zügig entstehen mit Stift und Pinsel ganze Reihen. Klein und groß als gegenseitige Inspirationsquelle – spannender Perspektivwechsel im Malprozess. Anhand kleiner Übungen werden Sie Ihr malerisches und grafisches Repertoire erweitern, handwerklich, formal und inhaltlich. Verschiedene Papierqualitäten, dick, dünn, glatt, faserig, laden zum Experiment mit dem Material ein. Aus dem Fundus der experimentell entstandenen Blätter gestalten wir Collagen auf Leinwand oder Holzkörper. Lineare Strukturen verbinden sich mit malerischen Flächen, Überschichtungen mit transparentem Wachs und Farblasuren schaffen durchlässige, räumliche Effekte. In kreativen Mischtechniken entdecken Sie Neues und bereichern Ihre „thematische Spur".
Auch für experimentierfreudige Einsteiger geeignet!

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Kursleitung: Barbara Ehrmann
*1962 in Ravensburg. 1982–1988 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Barbara Ehrmann lebt und arbeitet in Ravensburg. Akademiepreis (1986), Atelierstipendium des Landes Baden-Württemberg (1989–1991), Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg (1992), Stipendium an der Cité Internationale des Arts, Paris (1995–1996). 1996–2002 Arbeitsaufenthalte in Paris. Verschiedene künstlerische Lehrtätigkeiten, u. a. an der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Mitglied im Künstlerbund Baden-Württemberg. Seit 1988 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Werkankäufe von vielen öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland, Japan und Frankreich.
www.barbara-ehrmann.de



Pfingsten
MO 28.05. – FR 01.06.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

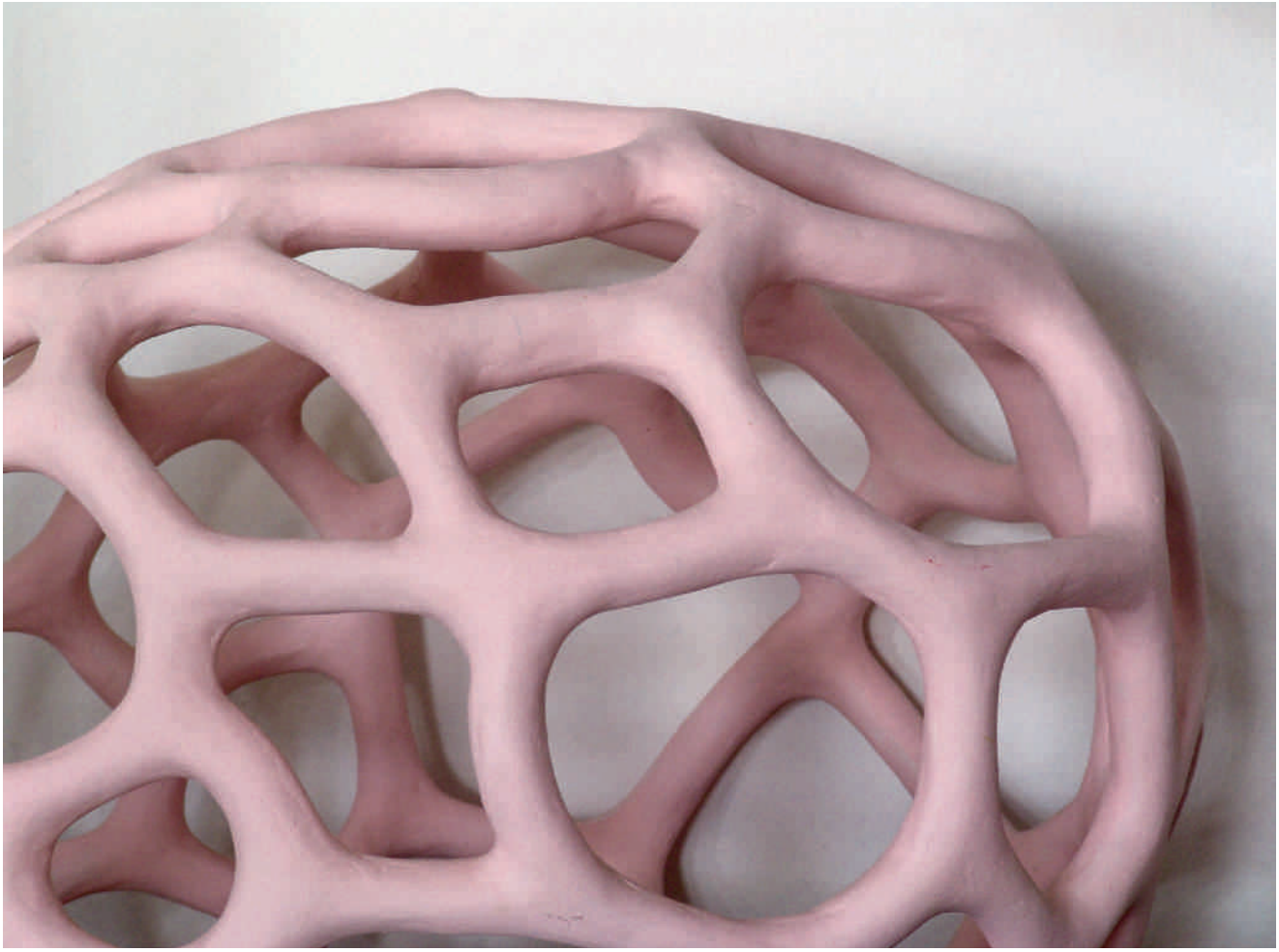
PULP-ART

Roswitha Paetel

In dem Kurs bewegen wir uns an der Schnittstelle zwischen Kunst und Design. Pulp ist ein modellierfähiger Werkstoff, der aus Zeitungspapier, Tapetenkleister, Füllmittel und Leim hergestellt wird. Der schichtweise Aufbau der Objekte ist auch für Anfänger leicht zu bewerkstelligen. Nach eigenen Entwürfen entstehen gestalterisch überzeugende Arbeiten. Vom Schmuckobjekt bis zur Kleinplastik ist alles möglich. Dazu lernen Sie verschiedene Aufbautechniken – mit und ohne Gerüst – kennen. Der Pulp wird geschliffen, grundiert, bemalt und auf Wunsch sogar mit Schlagmetall belegt. Nach altem Rezept wird eine Gessogrundierung aus Hasenleim und Kreide hergestellt, die faszinierende Oberflächen mit Porzellan- oder Metallcharakter erzeugt. Die Frage der Präsentation: Mit Ständer, Sockel oder als Wandobjekt schließt den Workshop ab. Die Dozentin stellt ihr Buch „Pulp-Art“ vor und gibt Ihnen einen Einblick in die traditionsreiche Geschichte des faszinierenden Werkstoffs.

Bitte mitbringen:
Arbeitskleidung, Handcreme, alte Tageszeitungen, Tapetenkleister, Holzleim, Holzfeilen, grobes und feines Schleifpapier, Plastikschüssel zum Kneten, Kreppklebeband, Modellierwerkzeug aus Metall (ein spitzes, stumpfes Küchenmesser geht auch), Pinsel, Acrylfarben in den Lieblingstönen.

Kursleitung: Roswitha Paetel
*1955 in Berlin. Studium der freien Kunst, 1994 Meisterschülerin der UdK in Berlin; seit 1990 Auseinandersetzung mit dem Material Papiermaché als Künstlermaterial; seit 1998 verschiedene Lehraufträge für plastisches Gestalten und Gestaltungsgrundlagen u. a. an der UdK Berlin, der Berliner Technischen Kunstschule, Universität Potsdam, Hochschule Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig und an der Svenska Yrkeshögskolan in Finnland. 1991 Villigststipendium und Jackstädt-Kunstpreis, 1995 Karl-Hofer-Stipendium, 1997 Goldrausch-Künstlerinnenprojekt, 2003 Kulturfonds. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Ein Buch zum Thema ist im Jahr 2014 im Haupt-Verlag erschienen.
www.paetel-kunst.de



Sommer

Sommer
MO 30.07. – FR 03.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

WILD THOUGHTS – ACRYLMALEREI

Christine Bauer

Welche Wege in der Malerei führen in die Abstraktion? Wie komme ich von der genauen Abbildung des Gesehenen zu einer freien Darstellung?
Der Kurs zeigt Möglichkeiten auf, wie wir von der realen in die abstrahierte Welt gelangen.
Mitgebrachte Fotos und Skizzen dienen uns als Inspiration. Durch Aufbrechen der Sehgewohnheiten finden wir spielerisch zu neuen Bildideen und Bildkompositionen.
Es werden Übungen angeboten, die den Einstieg in die freie Malerei erleichtern.
Der Kurs ist für ungeübte Malbegeisterte und Fortgeschrittene geeignet. Neugierde, Experimentierfreude und die Lust am Malen stehen an erster Stelle. Intensive Bildbesprechungen einzeln oder in der Gruppe schulen das Sehen und geben neue Impulse.
Jeder Teilnehmer wird dort abgeholt, wo er sich auf seinem malerischen Weg gerade befindet.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Kursleitung: Christine Bauer
*1966, lebt und arbeitet in Karlsruhe, seit 2000 freischaffend, zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.
www.bauerchristine.de

Sommer
MO 30.07. – FR 03.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

MALEN UND ZEICHNEN ALS PROZESS

Fünf Tage zum intensiven und individuellen künstlerischen Arbeiten

Katrin Riedel

In diesem Kurs können Sie sich ganz in Ruhe auf das eigene künstlerische Tun einlassen. Anregungen zum experimentierenden Umgang mit Material und Technik erleichtern den Einstieg und eröffnen neue Möglichkeiten.
Im intensiven Arbeiten abseits des Berufsalltags gelingt es, die eigene Arbeit weiter zu entwickeln: Die eigene Handschrift, als das, was immer und ohne Anstrengung passiert, zeigt sich klarer, handwerkliches Können wächst, Ziele kristallisieren sich heraus.
Im Rahmen dieser großzügig bemessenen Zeit und in guter Atmosphäre sind wir bereit, auch mal zu kämpfen – mit uns selbst, unserem Werk und dem Material. Und uns einzusetzen für z.B. Klarheit, Differenziertheit, Offenheit, Genauigkeit, Stimmigkeit, Relevanz, Intensität, Authentizität – was auch immer gerade „dran" sein mag.
Was uns neben dem konzentrierten Tun weiterbringt, ist der Blick über den Tellerrand: Wie arbeiten die anderen im Raum? Aber auch: Wie arbeiten professionelle Künstler/innen heute? Deshalb gibt es jeden Tag, abgestimmt auf die Gruppe und die einzelnen Teilnehmer, Inspiration aus der zeitgenössischen Kunst: Abbildungen von Werken und ggf. Texte und Filminterviews.
Beispiele für Material- und Technik-Anregungen: Experimentelles Zeichnen mit Kohle, Grafit und Ölkreide, Collage, Übermalung, Schablonentechnik, Farben Mischen und Malen mit Acrylfarbe, kleine Formate in Öl.
Beispiele für zeitgenössische Künstler/innen: Peter Doig, Charline von Heyl, Helmut Dorner, Keltie Ferris, Annie Lapin, Miriam Cahn. Der Kurs ist für Menschen mit mehr oder weniger künstlerischer Erfahrung geeignet, wichtig ist nur Neugier, Offenheit und die Lust aufs Tun!

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Kursleitung: Katrin Riedel
*1972, Studium freie Kunst an der AdBK Karlsruhe, Meisterschülerin bei Prof. John Bock; eigene künstlerische Arbeit mit Schwerpunkt Objekt und Mischtechniken auf Papier; 2010 Gründung und seitdem Leitung der Kunstschule ›Gärtnerei‹ in Karlsruhe (mit K. Höhne): Kunstkurse, Mappenkurse, Seminare zu Kreativität und Konzeptentwicklung; seit 2013 Lehraufträge an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe für künstlerische Praxis; Fortbildung in „Erlebensbezogenes Conzept-Coaching"

Sommer
MO 30.07. – SO 05.08.2018

Kursgebühr ..... **490 €**
Material ..... 50 €
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 334 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 70 €

MASSIV HOLZ … SKULPTURALES ARBEITEN MIT BAUMSTÄMMEN

Raimund Ilg

Holz gehört zu den ältesten, vom Menschen genutzten Werkstoffen. In der Bildhauerei lockt diese Faszination, sich mit diesem Material zu beschäftigen, stets aufs Neue.
In der praktischen Auseinandersetzung mit diesem Werkstoff kann der Teilnehmer die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen ausloten und erfahren.
Das experimentelle Erkunden ist dabei ebenso wichtig wie die Anwendung der traditionellen Bearbeitungstechniken. Kettensäge, Winkelschleifer, Fräser und Bohrmaschine kommen deshalb ebenso zum Einsatz wie die klassischen Werkzeuge Axt, Spaltkeil, Bildhauereisen.
Jeder Teilnehmer erhält eine individuelle Betreuung bei seiner künstlerischen Gestaltfindung und bei der handwerklich-technischen Verwirklichung seiner Ideen.
Wichtig für eine erfolgreiche Teilnahme sind weniger handwerkliche Vorkenntnisse oder Fähigkeiten als vielmehr Offenheit für das Neue, Lernfähigkeit, Energie, Selbstsicherheit und Vertrauen in das eigene Tun.
Wünschenswert und hilfreich ist die Vorbereitung, sich geistig auf den Kurs einzulassen und sich mit dem Wesen der Bildhauerei zu beschäftigen. Vorbereitende Skizzen, Zeichnungen und plastische Modelle können dabei von Nutzen sein.

Bitte mitbringen:
Arbeitskleidung, festes Schuhwerk (wenn vorhanden Sicherheitsschuhe), Regenschutzkleidung, Lederhandschuhe, Schutzbrille, **Gehörschutz**, nach Bedarf Bandage für die Handgelenke, Staubschutzmaske.
Die notwendigen Werkzeuge werden gestellt; eigene Werkzeuge können mitgebracht werden.
Mitgebrachte Maschinen dürfen nur auf eigene Gefahr benutzt werden. Die Verwendung von Kraftstoff betriebenen Motorsägen erfordert den Nachweis einer Sachkunde (Motorsägelehrgang).
Bei der Verwendung einer Motorsäge (Elektro- oder Kraftstoff) ist eine **Schnittschutzhose** unbedingt vorgeschrieben. Allgemein sind die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit den Werkzeugen und Maschinen zu beachten.
Das Holz wird durch die Akademie gestellt, weitere Materialien werden je nach Bedarf auf eigene Kosten beschafft. Bedingung für die kostenfreie Überlassung der Skulpturen ist, dass die entstandenen Werke für die Dauer von einem Jahr im Skulpturengarten der Akademie stehen bleiben.

Kursleitung: Raimund Ilg
*1953; Studium der Bildhauerei bei Prof. Rudolf Hoflehner an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart; seit 1981 bis 2017 Kunsterzieher am Gymnasium in Trossingen; seit 1996 Holzbildhauerworkshops an der Sommerakademie Schloss Rotenfels.

Sommer
MO 06.08. – FR 10.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

EINE NEUE BILDSPRACHE!

Die mehrfarbige Collagrafie im künstlerischen Tiefdruck

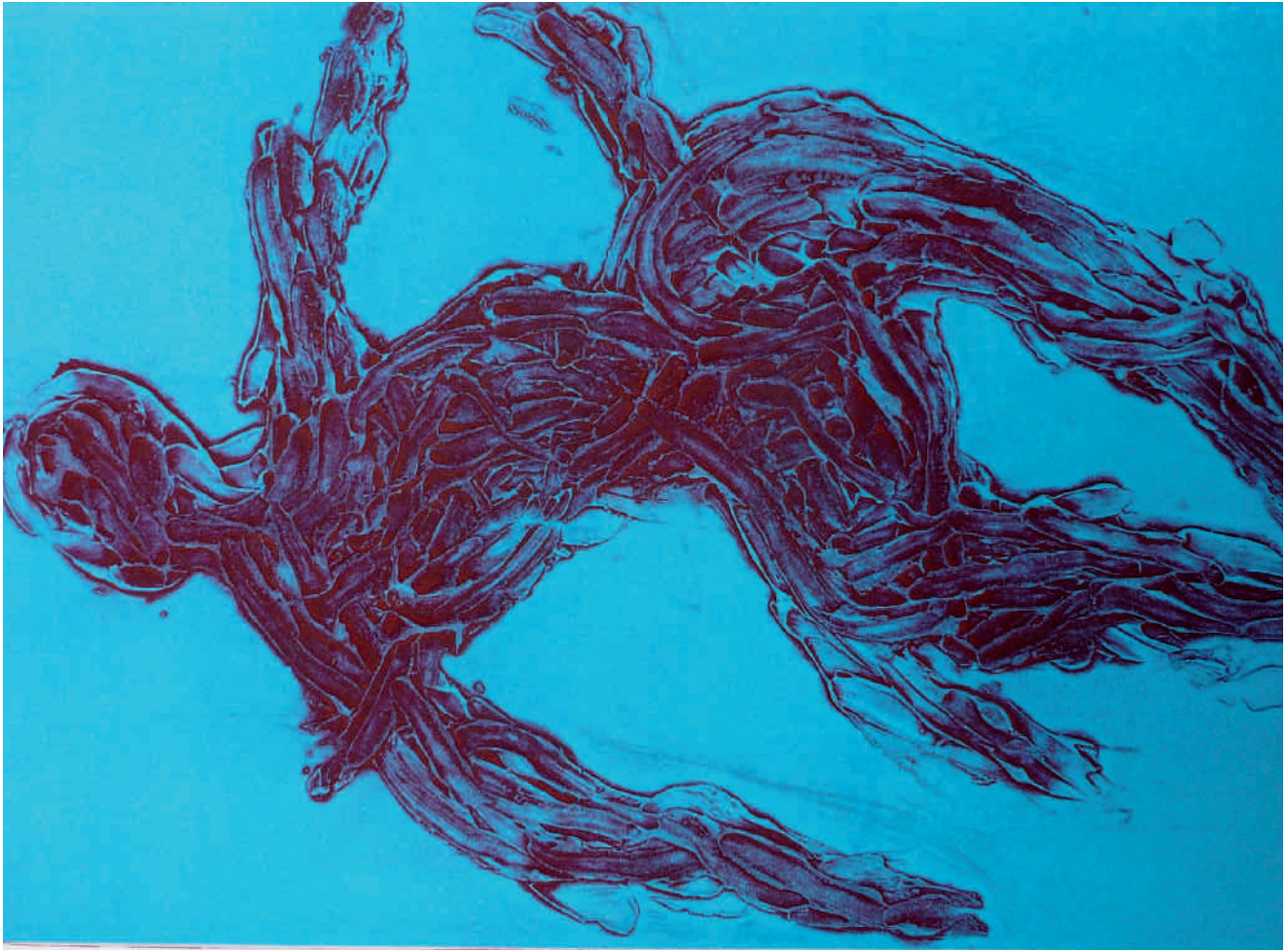
Prof. Walter Dohmen

Wir drucken eine mehrfarbige Arbeit mit oder ohne farbiges Papier. Collagrafie ist eine Drucktechnik, bei der die Oberfläche einer Druckplatte mit einer Auswahl unterschiedlicher Materialien gestaltet wird, die beim Druck eine Vielfalt von Farbtönen und Strukturen ergeben.
In diesem Workshop wird die experimentelle künstlerische Vielfalt erarbeitet, die die Collagrafie mit dem Carborundum-Verfahren bietet, ein Tiefdruckverfahren, das ohne Säure und Lösungsmittel auskommt. Mit diesem Verfahren lassen sich auf unterschiedlichen Trägerplatten (z. B. auf Karton, Plastikplatten, MDF, dünnes Sperrholz, alte Offsetplatten u. a.) reiche, vielschichtige, einzigartige Oberflächenstrukturen erzeugen. Es ist möglich, eine Zeichnung, den Materialdruck, auch die Fotografie einzubeziehen. Die benötigten Vorlagen von Fotos, z. B. Porträt, Landschaft, Architektur oder andere Objekte, lassen sich mit diesem Verfahren kombinieren. In diesem Workshop sollen mehrfarbige Arbeiten von zwei oder drei Platten gedruckt werden. Dabei wird der Hoch- und Tiefdruck kombiniert. Die Anwendung des Carborundum-Verfahrens bietet eine spontane wie auch geführte malerische Handschrift, die dazu beiträgt, die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten zu erweitern.

Der Workshop ist geeignet für Einsteiger und Fortgeschrittene.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Kursleitung: Prof. Walter Dohmen
*1941 in Langerwehe/Kreis Düren. Lebt und arbeitet in Langerwehe. Studium der Malerei in Köln, Aachen, Stuttgart und Düsseldorf, Diplom; Grad. Designer. Lehraufträge u. a. an der Fachhochschule Aachen, Fachbereich Design; Dozent für Druckgrafik an der Fachhochschule Köln, Fachbereich Kunst und Design; Lehrtätigkeit an der Akademie für Kommunikationsdesign, Düsseldorf; Gastatelier in der Villa Romana, Florenz, Italien. Zahlreiche Lehrveranstaltungen und Vorträge auf dem Gebiet der Druckgrafik. Zahlreiche Beteiligungen an Ausstellungen im In- und Ausland.



Sommer
MO 06.08. – FR 10.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

AKTZEICHNEN UND AKTAQUARELLIEREN

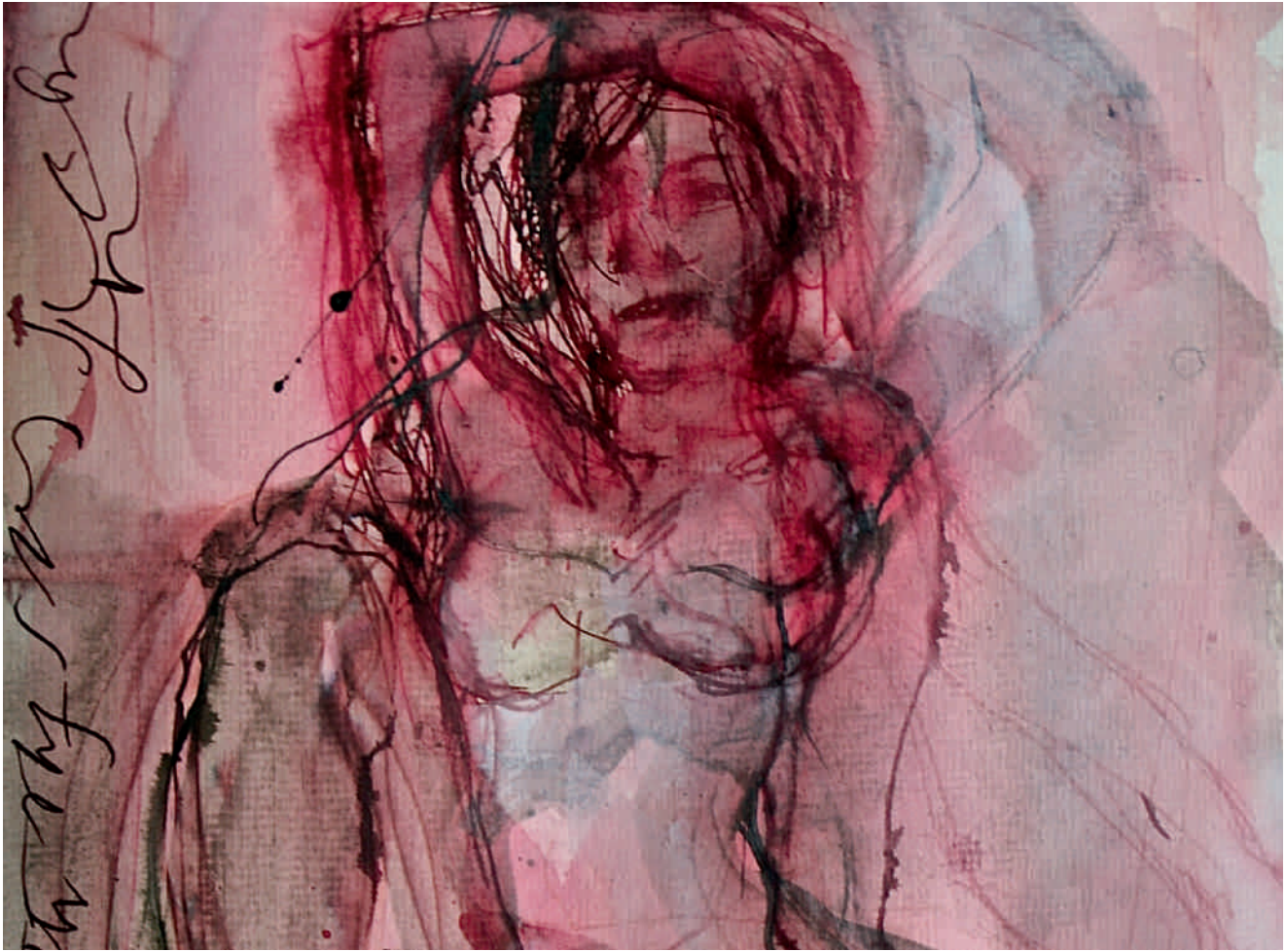
Wolfgang Müller

Bringen Sie viel Lust und Freiheit mit, um mit unserem Modell schöne, frische, schräge und vor allem eigene, ungewohnte Akte zeichnerisch und aquarell-malerisch entstehen zu lassen. Wir bleiben am Körper und lösen uns von ihm bis zur Abstraktion.
Vergessen Sie Vor-Bilder und spielen Sie ganz bei sich mit all Ihren Möglichkeiten.

Bitte mitbringen:
Wir zeichnen und malen mit Kohle, Grafit, Tusche und Feder, Filzstift, Aquarellfarben (Gouache) auf großes und kleines Papierformat, Aquarellpapier und Aquarellblock.

Besonderer Hinweis:
Modellkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Kursleitung: Wolfgang Müller
*1946 in Rastatt, Künstler und Kunstpädagoge, hat sich wie kein anderer der Farbe Rot verschrieben. Blutrote Werke verkörpern tiefe menschliche Empfindungen, Passion und Melancholie. Seit vielen Jahren lotet er die formalen und inhaltlichen Möglichkeiten dieser Farbe aus. Der Künstler hat seine Arbeit verfeinert, individualisiert und ganz auf sein Wesen zugeschnitten. Seine feinen, sensiblen Zeichnungen, die den menschlichen Körper erkunden, bilden die Antithese zu den schweren Farbtafeln. Preisträger des Kunstpreises der Stadt Bühl, vertreten in privaten und öffentlichen Sammlungen.
www.w-j-mueller.de



Sommer
MO 06.08. – FR 10.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

LATEXLABOR – MEIN MATERIAL – DER PROZESS

Susanna Messerschmidt

Naturkautschuk/Latex ist eine flüssige Milch, welche aus dem Gummibaum gewonnen wird und sich gut färben lässt. Auf glatte, strukturierte Oberflächen aufgestrichen, erhält man die exakte Abbildung der Ausgangsform. Eine in Ton modellierte Form lässt sich ebenfalls sehr gut als Vorlage nutzen. Um ein brauchbares Latexobjekt zu erhalten, wird der Vorgang des Aufstreichens mehrmals wiederholt.
Der darauf folgende Prozess des Abziehens von der Ausgangsform zeigt uns neu Entstandenes, das jedoch das Wesentliche noch beinhaltet – jetzt aber in einen neuen Prozess einfließen kann.
Der Kursteilnehmer kann nun wählen, sein so entstandenes Latexobjekt, zwei- oder sogar dreidimensional zu bündeln, als Collage oder Skulptur.
Beides ist möglich. Ein additiver bis zum Schluss offener Prozess verbindet modellierte Formen mit Findlingen, selbst Dinge aus der Natur können abgeformt oder eingearbeitet werden. Auch Stoff lässt sich gut als Träger nutzen. Latex lässt sich ebenfalls wie Stoff beschneiden, so dass auch hier eine endlose Formgestaltung möglich ist.
Das Experiment und ein offener Prozess sind hier der Weg und das Ziel.

Bitte mitbringen:
Wir brauchen eine Arbeitsunterlage z. B. ein Holzbrett, einen Föhn, Modelierhölzer falls benötigt, Schere, Haarpinsel in verschiedenen Stärken, Schraubgläser ca. 300 ml und Arbeitskleidung.
Eine Sammelkiste/Materialkiste mit Allerlei zum Abformen oder Einarbeiten darf mitgebracht werden. Das Latex-Material wird von der Kursleiterin mitgebracht und im Kurs verrechnet.

Kursleitung: Susanna Messerschmidt
Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe; 1990 Stipendienaufenthalt in Moskau, Graduiertenstipendium der AKA Karlsruhe; 1991 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg; 1993 DAAD-Stipendium in Tengenenge/Simbabwe; 2010 Nominierung zum 6ten Gabriele-Münter-Preis; 2013 Teilnahme an der 8. Biennale of Contemporary Art/ Shiryaevo/ RU; Mitglied im Deutschen Künstlerbund; lebt und arbeitet in Stuttgart.

Foto Axel Bleyer

Sommer
MO 13.08. – FR 17.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

BEGEGNUNG KÖRPER: AKT VERHÜLLT

Manfred Bodenhöfer

Die zeichnerische Wahrnehmung körperlicher Formen mit Hilfe eines Aktmodells ist eine wertvolle Sehschule und hat daher an allen Kunst-Ausbildungsstätten einen hohen Stellenwert. Die partielle Bedeckung des Modells mit Stoff oder Kleidung schafft interessante Kontraste zwischen organisch-gerundeten und flächig-straffen Formen. Die äußere Umhüllung wird zu einem Element der Verfremdung und schafft Distanz zur reinen Natur-Kopie. Damit eröffnen sich viele Möglichkeiten für zeichnerische und malerische Lösungen. Die Kursteilnehmer/innen werden in einfachen Schritten von der klassischen Sichtweise zu eigenen Interpretationen und kreativen Ansätzen geführt und begleitet.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Besondere Hinweise:
Modellkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Kursleitung: Manfred Bodenhöfer
*1949 geboren in Stuttgart, 1970–1972 Studium Farbe und Gestaltung, 1986 Mitglied der Künstlergruppe „Kunst vor Ort“ (www.kunstvorort-stuttgart.de“), Mitglied des „Farbrat“; 2008 Mitglied und Mentor der Kunstgruppe „Art U Zehn“ (www.art-u-zehn.de); seit 1995 Dozententätigkeit an verschiedenen Akademien für zeitgenössische Kunst; Leitung von Workshops zur Begabtenförderung und internationaler Sommerakademieworkshops; zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Frankreich, Schweiz und Italien
www. kunst-bodenhoefer.de

Sommer
MO 13.08. – FR 17.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

DRUCKFRISCH

Manfred Schlindwein

Spuren im Holz vermitteln sich über den Weg des papierenen Abdrucks. Sie entstehen durch handfeste Eingriffe ins Ausgangsmaterial. Hierbei ist es ein Schneiden, Reißen, Schaben und Raspeln, das zugleich verändert, verstärkt und belässt. Vorgefundene Spuren werden mit geschaffenen Zeichen und Formen verknüpft.
Wir experimentieren auch mit anderen Drucktechniken. Mittels Frottage sammeln wir Oberflächenstrukturen, drucken unsere Holzstöcke darüber, evtl. verbunden mit Monotypien, werden Formen im Prozess entwickelt, verändert, neu entdeckt.
Spontanes mit Geplantem zu entwickeln wird zum Grundprinzip. Gedruckt wird von Hand; dies erlaubt uns gezieltes Drucken in unterschiedlichen Stärken.
So entstehen lebendige Strukturen und feine Nuancen.

Bitte mitbringen:
Arbeitskleidung, Lappen zur Reinigung, alte Zeitungen zum Abdecken. Farbe und Material wird vom Referenten gestellt, der Unkostenbeitrag beträgt 20 Euro/Person.

Kursleitung: Manfred Schlindwein
*1950 in Offenburg. Studium an der Grafischen Fachhochschule Stuttgart; Kunst-/Pädagogik-Studium in Freiburg; zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland sowie Arbeiten und Ankäufe im öffentlichen Raum; 1998 Kunstpreis der Stadt Bühl für Druckgrafik; lebt in Gengenbach.

Sommer
MO 20.08. – Fr 24.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

SCHÜTTBILDER

Gerhard Almbauer

Im Sommer können wir uns so richtig mit Farben austoben. Durch die Schüttung der Farbe auf die Leinwand entstehen neue, unkalkulierbare Ergebnisse. Schicht um Schicht werden durch die Schüttungen Farben aufgetragen und überlagert, teilweise wieder abgetragen und es entstehen Verbindungen und Farbflächen, die es zu ordnen gilt. Aus diesem Farben-Chaos erschaffen wir ganz neue Bilder. Ein spannendes Seminar mit viel toller, überraschender Kunst. Auch für Anfänger möglich.

Bitte mitbringen:
Grundierweiß von Guardi; Champagnerkreide; Gesso schwarz; Acrylfarben, die schon vorhanden sind; Morani Pinsel – kurzhaar verschiedene Größen; Borstenpinseln verschiedener Größen; Guardi Binder; Langspachtel von boesner; größere Joghurtbecher zum Schütten der Farben.
Wer Collagen machen möchte: dünne Papiere, Servietten, dünne Stoffe etc.
Leinwände guter Qualität/z. B. Henry (ca. 80 x 120cm).

Kursleitung: Gerhard Almbauer
*1957 in Graz. Beschäftigt sich seit seiner Jugend mit Zeichnung und Fotografie, später kommt die Ölmalerei und Collage hinzu. Seit 1989 unzählige Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland.
Präsentation der Werke in ausgewählten Galerien in Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Italien, Luxemburg, Spanien, der Schweiz sowie auf nationalen und internationalen Kunstmessen bis in die USA.
Seit 1999 Dozent an der Kunstakademie Bad Reichenhall in Deutschland. Gerhard Almbauer ist auch Mitbegründer der KUNSTFABRIK WIEN und der Akademie Kloster Neustift in Brixen/I.
www.almbauer.at

Sommer
MO 20.08. – FR 24.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

BERGE FLIESSEN

Carola Czempik

Experimentelles Malen und Zeichnen mit Pigmenten, Gesteinsmehlen und Wachs zu ausgewählten Stücken des zeitgenössischen Komponisten David Lang
In diesem Kurs steht auf musikalischer Seite die menschliche Stimme im Mittelpunkt. Ihre Rhythmik und emotionale Ausdruckskraft führt uns in eine fremde Welt. Wir setzen uns mit dem zeitgenössischen Chorwerk „The Little Match Girl Passion" von David Lang auseinander. Inspiration für seine Komposition war das Andersen-Märchen vom Mädchen mit den Schwefelhölzchen. Im malerischen Dialog mit ausgewählten kurzen Stücken können auf spielerische und experimentelle Weise neue Form- und Farbqualitäten entwickelt werden. Zart fließende Stimmen und plötzliche Brüche in den Klangspuren lassen uns einen speziellen künstlerischen Raum betreten, dem wir mit unseren bildnerischen Mitteln in aller Freiheit begegnen. Jeden Vor- und Nachmittag hören wir gemeinsam eine ausgewählte Komposition und experimentieren im zweiten Durchgang mit Farbstiften unterschiedlicher Art, bevor wir uns ganz den individuellen malerischen Vorgängen überlassen. Wir stellen die Farben ausschließlich selbst her. Wir verflüssigen unterschiedliche Gesteinsmehle mit spezifischen Bindemitteln und erarbeiten durch Schichten und Abtragen der Materialien – unter Einbezug von Farbpigmenten und Papieren – eine ganz individuelle Textur. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die gründliche Einführung und Vertiefung vorhandener Kenntnisse in die Malerei mit Pigmenten und Gesteinsmehlen und einige Anwendungsmöglichkeiten einer tiefenwirksamen Wachssalbe und von Wachsguss auf Leinwand und Papier.Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Erwünscht sind das interessierte und konzentrierte Hören und die Bereitschaft, sich von ungewohnten Klangwelten inspirieren zu lassen. Einsteiger sind willkommen.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.
Im Kurs werden bereitgestellt: Spezieller elastischer Acrylbinder (formaldehyd- und ammoniakfrei); Wachsemulsionen; zahlreiche Gesteinsmehle in mehreren Farbstellungen, grob und fein; Zutaten für die Wachssalbe und Wachsguss (Gebleichtes und gelbes Bienenwachs, Balsamterpentin). Der Betrag wird umgelegt.

Kursleitung: Carola Czempik
*1958, u.a. Studium der freien Malerei und Bildhauerei an der UDK Berlin, Meisterschülerin, freischaffend tätig, langjährige Erfahrung in der Leitung von Workshops in Bildender Kunst, zahlreiche Ausstellungen und Projekte, u.a. Schwerpunkt in interdisziplinärer Arbeit mit Musik. www.carolaczempik.de

Sommer
MO 20.08. – FR 24.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

EINFACH WEG … SKULPTURALES ARBEITEN MIT STEIN

Raimund Ilg

Stein gehört zu den ältesten, vom Menschen genutzten Werkstoffen. In der Bildhauerei lockt diese Faszination, sich mit diesem Material zu beschäftigen, stets aufs Neue. Beeindruckend ist die Vielfalt der nutzbaren Steine, welche sich für die künstlerische Gestaltung eignen.
In der praktischen Auseinandersetzung mit diesem Werkstoff kann der Teilnehmer die gestalterischen Möglichkeiten und Grenzen ausloten und erfahren. Die Arbeit in Stein erfordert eine konsequente Anwendung der skulpturalen Formfindung. Das Prinzip der Wegnahme von Material schult durch seine Endgültigkeit die Vorstellungskraft des Bildhauers und fördert in hohem Maße seine Flexibilität im Denken.
Deshalb erhält jeder Teilnehmer eine individuelle Betreuung bei seiner künstlerischen Gestaltfindung und bei der handwerklich-technischen Verwirklichung seiner Ideen.
Wichtig für eine erfolgreiche Teilnahme sind weniger handwerkliche Vorkenntnisse oder Fähigkeiten als vielmehr Offenheit für das Neue, Lernfähigkeit, Energie, Selbstsicherheit und Vertrauen in das eigene Tun.
Wünschenswert und hilfreich ist die Vorbereitung, sich geistig auf den Kurs einzulassen und sich mit dem Wesen der Bildhauerei zu beschäftigen. Vorbereitende Skizzen, Zeichnungen und plastische Modelle können dabei von Nutzen sein.

Bitte mitbringen:
Arbeitskleidung, festes Schuhwerk (wenn vorhanden: Sicherheitsschuhe), Regenschutzkleidung, Lederhandschuhe, Schutzbrille, **unbedingt Gehörschutz**, nach Bedarf Bandage für die Handgelenke, Staubschutzmaske.
Mitgebrachte Maschinen dürfen nur **auf eigene Gefahr** benutzt werden. Allgemein sind die Sicherheitsvorschriften im Umgang mit den Werkzeugen und Maschinen zu beachten. Die notwendigen Werkzeuge werden gestellt; eigene Werkzeuge können mitgebracht werden. Verschieden große Sandsteine und Kalksteine sind auf Lager und können gegen einen entsprechenden Unkostenbeitrag zur Verfügung gestellt werden.
Es wird gebeten, die entstandenen Werke für die Dauer von einem Jahr im Skulpturengarten der Akademie stehen zu lassen.

Kursleitung: Raimund Ilg
*1953; Studium der Bildhauerei bei Prof. Rudolf Hoflehner an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart; von 1981 bis 2017 Kunsterzieher am Gymnasium in Trossingen; seit 1996 Holzbildhauerworkshops an der Sommerakademie Schloss Rotenfels.

Sommer
MO 27.08. – FR 31.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

AKT/HALBAKT IM SCHLOSS UND GARTEN

Schwerpunkt: Hand und Fuß

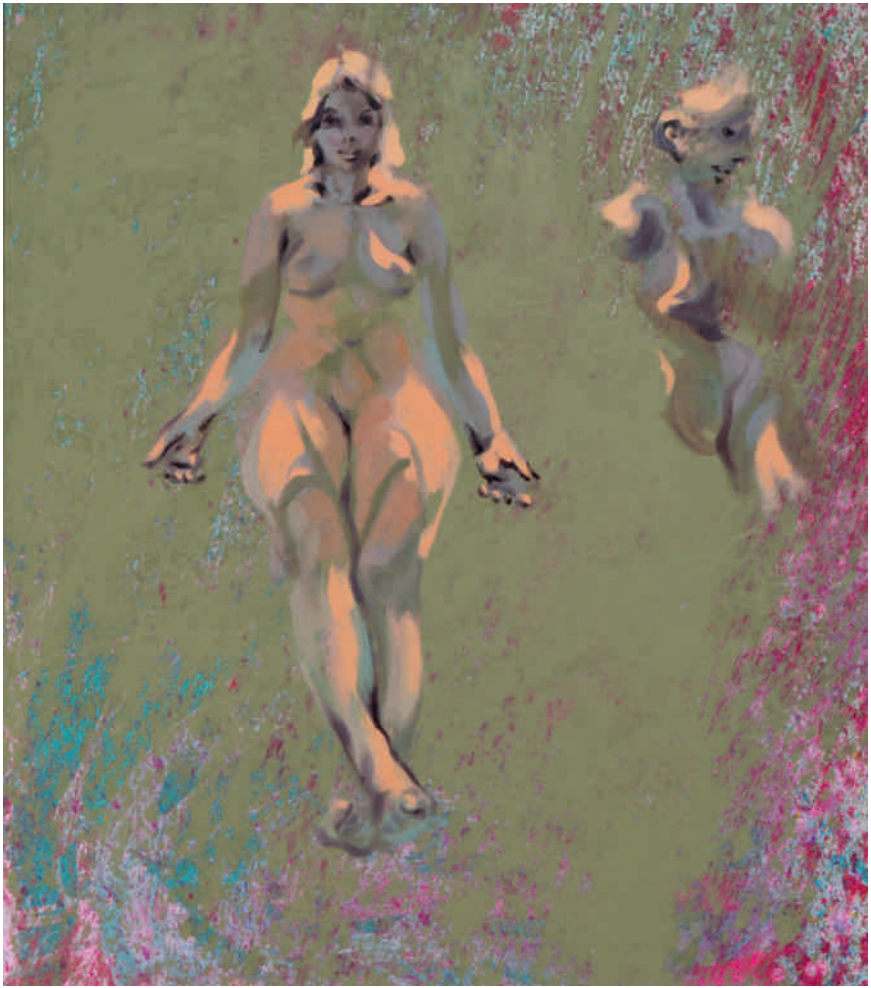
Mark Krause

An unterschiedlich langen Posen des jeweiligen Modells lernen die Teilnehmer das intuitive zeichnerische und malerische Erfassen von Körperbewegungen und wie sie diese in wirkungsvollen Farbkontrasten, genauso wie mit verschiedenen Techniken der Pinselführung, lebendig wiedergeben können. Mark Krause legt während des Kurses auch selber Zeichnungen und Malereien an, die Arbeitsschritte sichtbar machen sowie zu Diskussionen und neuen Kompositionen anregen. Er zeigt auch, wie Grundlagen, vom optimal eingerichteten und abgestimmten Malplatz bis zur zeitlichen Einteilung des eigenen Malens, dem Künstler mehr Freude und Freiheit beim kreativen Arbeiten ermöglichen.
Ein besonderer Focus liegt auf der zeichnerischen und malerischen Darstellung von Händen und Füßen – hierfür werden Lösungsmöglichkeiten entwickelt.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird rechtzeitig vor Kursbeginn zugesandt.

Besonderer Hinweis:
Modellkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Kursleitung: Mark Krause
*1971 in Wurzen/Sachsen. Studium der Bildenden Kunst an der Louisiana State University in Baton Rouge, USA sowie Allgemeine Rhetorik und Philosophie in Tübingen; Schüler der Professoren Markus Lüpertz und Hermann Nitsch; Im Jahr 2005 erhielt er das Kunststipendium der Cranach-Stiftung Wittenberg; seit 2001 Zusammenarbeit mit der HWL Galerie & Edition in Düsseldorf und Livemaler zu Konzerten; 2011 entstand sein großformatiges Ölbild „Aufbruch“ während eines Konzerts des Leipziger Symphonieorchesters; 2013 Livemalereien für den Deutschen Schmerzkongress im Congress Center Hamburg; 2016 Livemalerei-Gemälde „Konstanzer Tagungstradition“ zum Konzert der Südwestdeutschen Philharmonie wird als Kunst am Bau Teil des Bodenseeforums
Konstanz. www.markkrause.de



Sommer
MO 27.08. – FR 31.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

DIALOG MIT FORM UND FARBE

Robert Zielasco

Mit Übungen wird versucht, eine Art Instinkt für Komposition, für Gesetze der Fläche, der Linien, der Farbe und der graphischen Elemente weiterzuentwickeln. Erst dann können Inhalte frei fließend, spontan auf die Fläche, das Bild gebracht werden. Wir schaffen zunächst scheinbar das Chaos, um es dann durch gewollte Zerstörung wieder einer begrenzten Ordnung zu unterwerfen. Schicht über Schicht werden Farben durch Schätzungen aufgetragen, überlagert und teilweise wieder abgetragen. Sehr bewusst ordnen wir helle und dunkle Farben. Verschiedene Materialien werden miteinander verbunden oder einander gegenübergestellt.

Mit alchemistischer Neugierde werden die Mischung verschiedener Materialien und das Spiel mit dem Zufall erprobt. Sämtliche Malmaterialien samt Collage und die Lebendigkeit und Vitalität des Prozesshaften und Experimentellen werden genutzt.
Tägliche Einzelgespräche und Besprechung der Arbeiten in der Gruppe.

Bitte mitbringen:
Acryl- und/oder Ölfarben, viel Terpentinersatz, viel Spiritus, viel Strukturpaste, (z. B. Guardi B) Leinwände verschiedener Größe, Pinsel, Spachtel, Bitumen (z. B. Unterbodenschutz fürs Auto)

Kursleitung: Robert Zielasco
*1948 in Wien. 1967–72 Akademie der bildenden Künste in Wien; Ausstellungen in Deutschland, Schweiz, Niederlande, Frankreich, Amerika; Beteiligungen an Kunstmessen in Basel, Köln, Amsterdam, Stockholm, Genf, Miami & Los Angeles. Arbeiten im öffentlichen Raum; seit 2007 diverse Dozenturen bei Sommerakademien.
Ankäufe großformatiger Arbeiten u.a.: Konferenzraum ABB (Baden CH), Kreuzfahrtschiff M.S Europa; Firma Lonza (Basel); Stuyvesant Collection (Amsterdam); Hafen Duisburg; Klinik Bad Rappenau (Deutschland); Glas Fassade Firma Wallgreens (USA)
www.zielasco.at

Sommer
MO 27.08. – FR 31.08.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

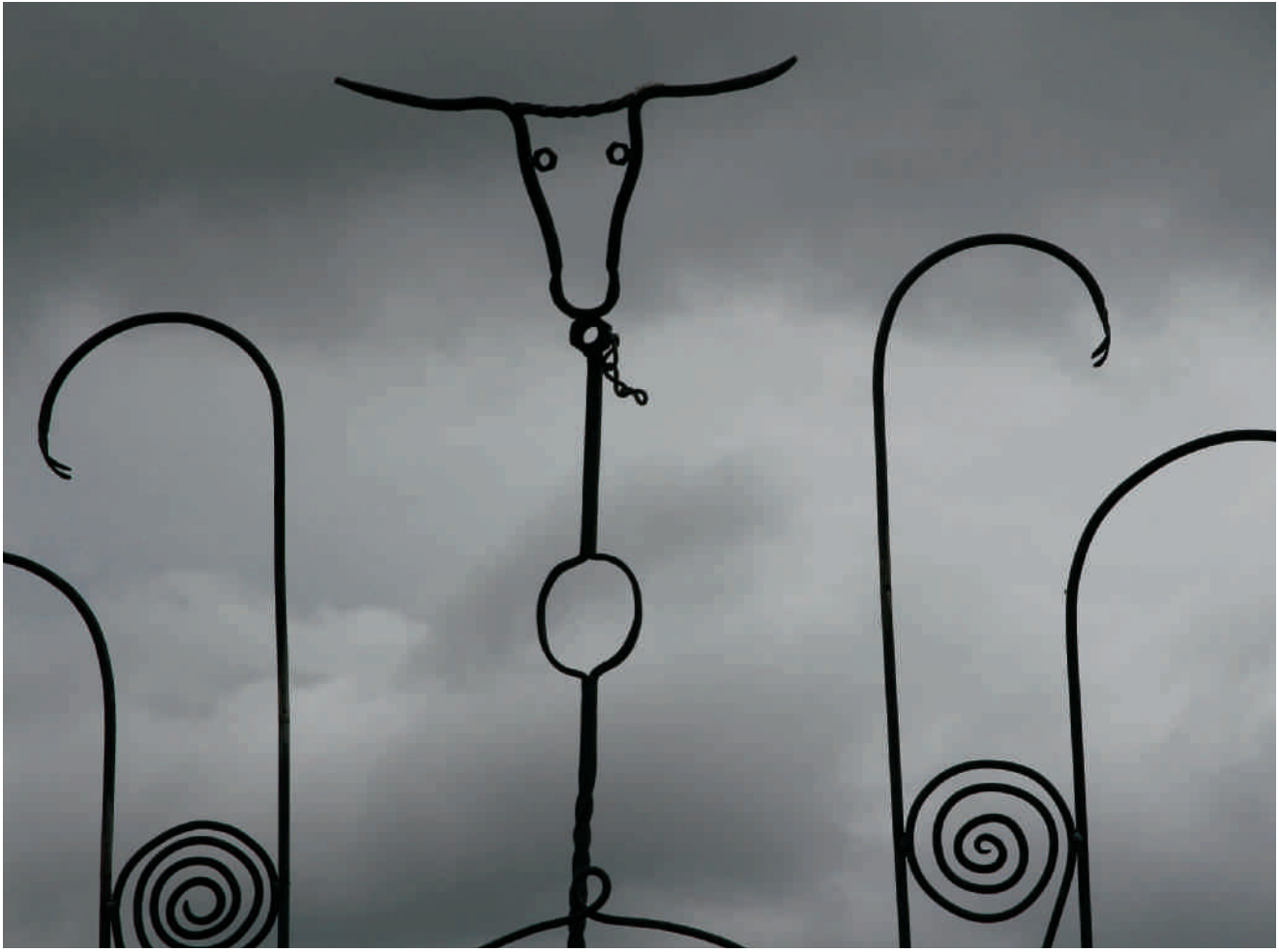
FEUER UND EISEN

Bernd Bannach

Menschen hüten Feuer seit 700.000 Jahren, kennen Eisen seit 4.000 Jahren. Feuer und Eisen haben die Geschicke der Menschheit dramatisch beeinflusst. Feuer und Eisen sind untrennbar verbunden, haben einer ganzen Epoche ihren Namen gegeben: der Eisenzeit.
Sie haben noch nie mit Eisen gearbeitet? Wir fangen mit einer Einführung im Umgang mit Feuer und Eisen an, gefolgt von einfachen Übungsstücken wie Spitzen aus Rundeisen, die sie anschließend in Spiralen verwandeln. Das erste Objekt ist fertig.
Sie haben Vorkenntnisse? Diese sind willkommen und können für Ihre Skulpturen genutzt werden.
Sie würden gerne mit Fundstücken arbeiten? Ein Schrottplatzbesuch fördert die abenteuerlichsten Fundstücke zutage. Die daraus entstehenden Skulpturen werden Sie begeistern.
Sie würden gerne schweißen, löten, einen Schneidbrenner ausprobieren? An einfachen Beispielen erkläre ich den Unterschied und zeige den richtigen Umgang mit dem Gerät.
Sie würden lieber Schmieden pur lernen? Ich zeige Ihnen alle Techniken, die Anfänger lernen können: Strecken, Spalten, Lochen, Blätter schmieden – aus Eisen oder Kupfer. Selbstverständlich auch, wie daraus Ihre eigenen Skulpturen, Windspiele, Schrottplastiken, Schmuckstücke entstehen können. Ideen dazu liegen in der Schmiedeluft, der Zusammenarbeit in der Kursgruppe, in meiner Bibliothek sowie Foto- und Videosammlung und in Ihrer Fantasie.
Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der Gestaltung und Handhabung von Feuer und Eisen. Alle Teilnehmer nehmen, neben neuen Erfahrungen, mehrere Werke mit nach Hause. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen:
Feste Kleidung und festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, Fundstücke etc.
Material: Eisen wird vom Dozenten in verschiedensten Formen, rund, flach, eckig bereitgestellt, ebenso Kupfer und Schmiedekohle. Individuelle Wünsche können auf Anfrage berücksichtigt werden. Bei Kursende bezahlt jeder Teilnehmer Material (Eisen, Kohle …) nach persönlichem Verbrauch.

Kursleitung: Bernd Bannach
*1953 in Duisburg. Ausbildung in der Industrie zum Schmied; Biologiestudium; 1984 Gründung der Werkstatt „Winkeleisen für Gestaltung und Restauration“; Studienaufenthalte in Venedig bei Prof. A. Habermann (Eisenbildhauer); 1994 entsteht während einer Ausstellung die Idee zur reisenden Kunstschule „Feuer und Eisen“; seit 1992 eigene Ausstellungen.



Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern,

die Akademie Schloss Rotenfels bietet parallel zur Sommerakademie für Erwachsene auch eine Sommerakademie für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Ferienspaß-Aktion 2018 der Stadt Gaggenau an.
Somit besteht für Eltern, die einen Kurs an der Sommerakademie besuchen wollen, die Möglichkeit, ihre Kinder zur selben Zeit an der Sommerakademie für Kinder teilnehmen zu lassen.
Bitte verwenden Sie in diesem Fall das Anmeldeformular in diesem Heft.
Alle anderen Interessierten bitten wir, sich über die Stadt Gaggenau an der „Sommerakademie für Kinder“ anzumelden.

Sommer

FÜR KINDER

Foto: © princigalli/iStockphoto.com

Sommerakademie für Kinder
MO 30.07. – MI 01.08.18

WIR GEHEN AUF GROSSE FAHRT!

Ob bei den Held/innen in der Märchenwelt, bei Außerirdischen im Weltall oder sagenumwobenen Tieren im tiefen Ozean – beim Theaterspielen kann man die fantastischsten Abenteuer erleben. Gemeinsam denken wir uns spannende Geschichten aus und machen uns auf auf große Fahrt. Damit wir nicht verloren gehen, basteln wir je nach Abenteuer unsere eigenen Reise-Accessoires. Was wir wohl alles erleben werden?

Zeitraum:	Mo 30.07. – Mi 01.08.18 jeweils von 09.30 – 15.30 Uhr
Altersstufe:	ab 8 bis 11 Jahre
Teilnehmerzahl:	max. 12
Kursleitung:	Magdalena Falkenhahn, Theaterpädagogin, Referentin für kreativ-künstlerische Bildung, München
Teilnahmegebühr:	30 €

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, die u. U. auch schmutzig werden darf, Sonnenbrille, einen kleinen Koffer oder Rucksack, Lunchpaket

Benötigtes Material: mehrere Bögen Tonpapier in unterschiedlichen Farben (A4 oder A3), Bastelscheren, Klebstift, Schnur oder Wolle

Sommerakademie für Kinder
DI 31.07. – FR 03.08.18

STAR WARS RELOADET – DREH DEINEN EIGENEN FILM

Jahre sind vergangen seit Joda, Leia & Co gegen Darth Vader und seine bösen Spießgesellen glorreich siegten. Doch inzwischen ist die dunkle Seite der Macht mal wieder erstarkt …
5 Jahre Animation im Schloss! Zum Jubiläum kommt eine neue Episode der berühmten Endlos-Saga auf den Drehtisch. Werde Regisseur, Kulissenbauer und Kameramann/frau in deinem eigenen Film. Wir lernen, in einem Drehteam zu arbeiten und eigene Ideen im Film umzusetzen. Gemeinsam drehen und vertonen wir einen kleinen Animationsfilm. Sei dabei, wenn sympathische Roboter, coole Raumschiffe und witzige Helden und Heldinnen den galaktischen Gefahren trotzen und das Imperium wieder sein Fett abkriegt!

Zeitraum:	Di 31.07. – Fr 03.08.18 jeweils von 09.30 – 15.30 Uhr
Altersstufe:	ab 10 Jahre
Teilnehmerzahl:	max. 12
Kursleitung:	Egmont Pflanzer, Objektkünstler
Teilnahmegebühr:	40 € und 12 € Materialkosten

Bitte mitbringen: Fotokamera (hochauflösend eingestellt) mit leerer beschrifteter Speicherkarte und voller Batterie, Stativ falls vorhanden, Lunchpaket. Am Ende entsteht ein kurzer Film, den du auf USB-Stick mitnehmen kannst.

Sommerakademie für Kinder
MO 06.08. – FR 10.08.18

DIE REISE GEHT WEITER …
IN DIE RENAISSANCE

Kunst und Kultur der Renaissance faszinieren uns bis heute. Die Erfindung der Zentralperspektive revolutionierte Malerei und Zeichnung. Dies erfahren wir durch Experimente mit einer Camera obscura.Wir lernen den genialen Künstler Leonardo da Vinci näher kennen und führen ein Skizzenbuch wie er. Zeichnend erforschen wir die menschliche Anatomie, bauen leichte Flugapparate und Maschinen. Die Selbstportraits von Albrecht Dürer inspirieren uns zu Selfies sowie eigenen Malereien. Auf Michelangelo Buonarottis Spuren entwickeln wir eine Standfigur aus Gips, fertigen Mosaike aus Marmor und hören von ihm komponierte Lieder. Ein venezianischer Markt mit Gewürzen, Pigmenten, kostbarem Seidenbrokat, orientalischen Teppichen und Keramik lässt uns erahnen, wie mächtig das alte Venedig einst war. Am Ende der entdeckungsreichen Woche führen wir unsere Besucher durch die „Renaissance-Galerie“ und in die Vergangenheit.

Zeitraum:	Mo 06.08. – Fr 10.08.18 jeweils von 10.00 – 15.30 Uhr
Altersstufe:	ab 8 Jahre
Teilnehmerzahl:	max. 30
Kursleitung:	Susanne Wadle, Landau; Helga Essert-Lehn, Oberderdingen/Kraichgau
Teilnahmegebühr:	50 € und 15 € Materialkosten
Bitte mitbringen:	Arbeitskleidung, Lunchpaket

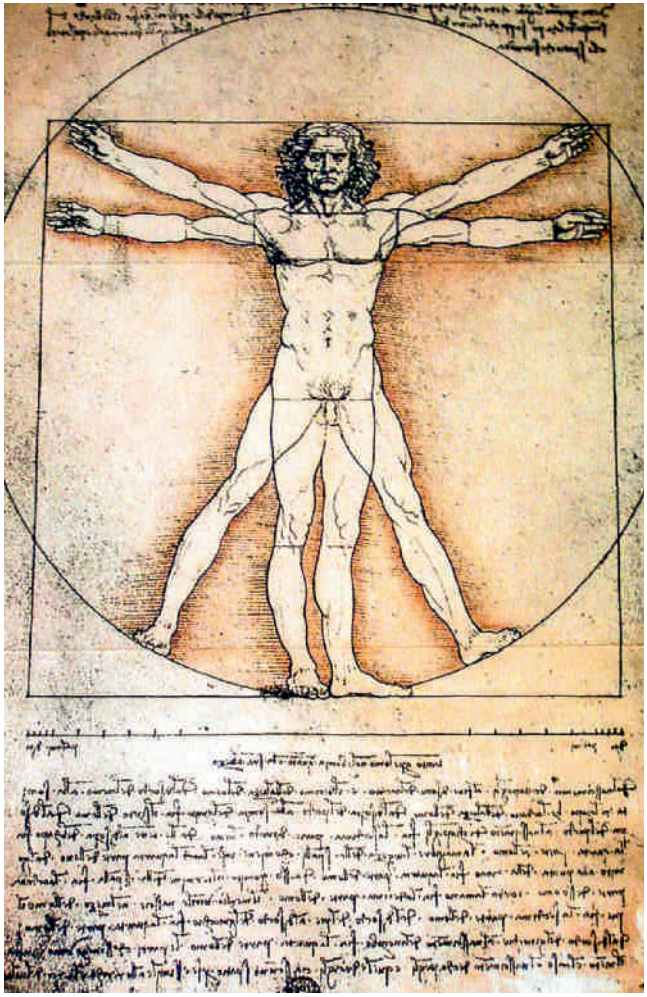


Foto: © titoslak/iStockphoto.com

Sommerakademie für Kinder
DI 14.08. – FR 17.08.18

DRUCKEN UND SPRAYEN, WAS DAS ZEUG HÄLT

Drucken und sprayen, was das Zeug hält!
Wir gestalten viele verschiedene schöne Dinge mit der tollen Siebdrucktechnik und mit Graffitysprays. Zuerst lernen wir das Drucken mit dem Sieb auf Holz und Stoff und entwerfen dann unsere eigene T-Shirt-Kollektion mit selbst entworfenen Motiven. Mit den Sprays gestalten wir Boxen und vieles mehr. Lasst euch überraschen, was möglich ist.

Zeitraum:	Di 14.08. – Fr 17.08.18 jeweils von 09.30 – 15.30 Uhr
Altersstufe:	ab 8 Jahre
Teilnehmerzahl:	max. 12
Kursleitung:	Lydia Oermann, Köln
Teilnahmegebühr:	40 € und 15 € Materialkosten
Bitte mitbringen:	Arbeitskleidung, Lunchpaket

Sommerakademie für Kinder
DI 21.08. – FR 24.08.18

PLASTISCHES GESTALTEN – SKULPTUREN AUS PAPIER:

verrückte Hühner – schnatternde Gänse – im Garten der Fantasie

Kunterbunte und lebensgroße Hühner und Gänse sind Thema unseres Workshops. Mit viel Fantasie und Kreativität gestalten wir ein kleines Skizzenbuch mit Zeichnungen und Texten. Auf großen Formaten malen wir unsere Tiere in bunten und leuchtenden Farben. Danach erstellen wir einen tragfähigen Unterbau unserer Tierfigur, die anschließend mit vielen Papierschichten aufgebaut und überzogen wird.
Zum Schluss wird die Figur – ganz nach unseren Ideen und Wünschen – fantasievoll und kunterbunt bemalt.
Mit riesengroßen Wunderblumen gestalten wir für unsere Tiere einen zauberhaften Garten der Fantasie. Eine bunte und lebendige Fantasie-Tier-Welt entsteht. Alle unsere Zeichnungen und Figuren werden in einer Finissage präsentiert.

Zeitraum:	Di 21.08. – Fr 24.08.18 jeweils von 09.30 – 15.30 Uhr
Altersstufe:	ab 8 Jahre
Teilnehmerzahl:	max. 12
Kursleitung:	Ro Beiter, Künstlerin
Teilnahmegebühr:	30 € und 10 € Materialkosten
Bitte mitbringen:	Arbeitskleidung, Schreibzeug, Schere, Klebstoff, Lineal, Lunchpaket

Sommerakademie für Kinder
DI 28.08. – DO 30.08.18

DER FLIEGENDE TEPPICH

Filzen ist eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit, die bis zum heutigen Tag weltweit ausgeübt wird. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.
Wer wünscht sich nicht einen fliegenden Teppich? Mit eurem farbenfrohen selbstgefilzten Teppich in das Land der Träume fliegen, das könnt ihr nach dieser Woche.
Mit farbenfroher Wolle, Seife, Wasser, Geduld und Muskelkraft filzt ihr euren Teppich. Nachdem ihr euren Teppich kreativ gestaltet habt, geht es an die Umsetzung. Nebenbei lernt ihr einiges über die Geschichte des Filzes und erfahrt, wo auch heute noch gefilzt wird und welche unterschiedlichen Techniken und Muster die Völker bevorzugen. Immer wieder hört ihr fantastische Geschichten über Wolle, Schäfer sowie verschiedene Geschichten von anderen Völkern. Am Ende der Woche wird jeder seinen fliegenden Teppich mit nach Hause nehmen.

Zeitraum:	Di 28.08. – Do 30.08.18 jeweils von 09.30 – 15.30 Uhr
Altersstufe:	ab 9 Jahre
Teilnehmerzahl:	max. 12
Kursleitung:	Angelika Biber, Kunst- und Sozialpädagogin, Theaterpädagogin
Teilnahmegebühr:	30 € und 10 € Materialkosten
Bitte mitbringen:	Wollreste, dünne Stoffreste, Schere, jedes Kind 2 Handtücher (Größe 60 cm x 120 cm), Bundstifte, Wachsstifte, Lunchpaket

Foto: © Marotte Figurentheater

Blaue Stunde im Schlosszelt
Donnerstag, 2. August 2018

„VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT“

Marotte Figurentheater, Karlsruhe

Als der kleine Maulwurf eines Tages seinen Kopf aus der Erde streckte, passierte es. Es war rund und braun und das Schlimmste war, es landete direkt auf seinem Kopf! Wer war es?
Die Ziege war es nicht, der Hase und das Pferd waren es nicht. Die Fliege war es nicht, aber die weiß, wer es war.
Wie der kleine Maulwurf zu seinem Recht kommt, erzählt die bekannte Geschichte von Wolf Erlbruch mit Spannung, Witz und Poesie.

Uhrzeit:	17.30 Uhr
Dauer:	40 Minuten
Altersstufe:	ab 3 Jahre
Eintritt:	2 €, VVK ab 18.7. im Ferienspaßbüro Gaggenau, Tel. 07225 962-513

Blaue Stunde im Schlosszelt

Donnerstag, 30. August 2018

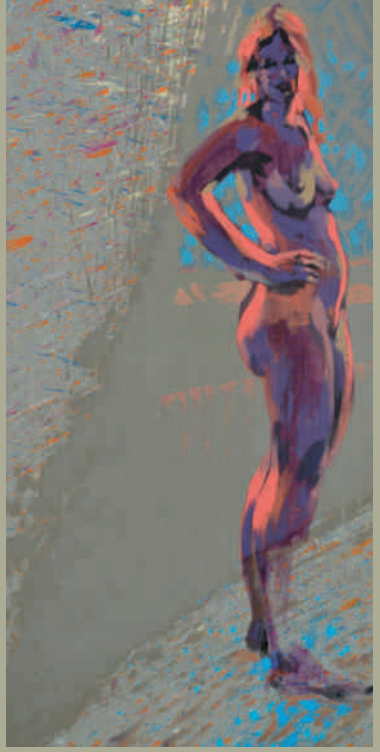
„LIESELOTTE MACHT URLAUB“

Artisjok-Theater

Lieselotte ist nicht irgendeine gewöhnliche Kuh – nein, sie ist eine Postkuh und hilft dem Briefträger bei der Arbeit. Doch jetzt macht er Urlaub.
„Ferien machen, das will ich auch“, denkt Lieselotte, packt ihren Koffer und trabt zur Bushaltestelle. Als auch nach Stunden kein Bus gekommen ist, trottet sie enttäuscht wieder in Richtung Hof zurück.
Doch was ist das? Eine große Wiese! Das perfekte Urlaubsziel! Der Ferienspaß kann beginnen … bis der Duft ihres Lieblingskuchens in ihrer Nase kitzelt und sie das Heimweh packt.

Uhrzeit:	17.30 Uhr
Dauer:	45 Minuten
Altersstufe:	ab 4 Jahre
Eintritt:	2 €, VVK ab 18.7. im Ferienspaßbüro Gaggenau, Tel. 07225 962-513

Foto: © C. Dittrich



Herbst

Herbst
MO 29.10. – FR 02.11.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

AKT/HALBAKT IM SCHLOSS UND GARTEN - Schwerpunkt: Porträt

Mark Krause

An unterschiedlich langen Posen des jeweiligen Modells lernen die Teilnehmer/innen das intuitive zeichnerische und malerische Erfassen von Körperbewegungen und wie sie diese in wirkungsvollen Farbkontrasten, genauso wie mit verschiedenen Techniken der Pinselführung, lebendig wiedergeben können. Mark Krause legt während des Kurses auch selber Zeichnungen und Malereien an, die Arbeitsschritte sichtbar machen sowie zu Diskussionen und neuen Kompositionen anregen. Er zeigt auch, wie Grundlagen, vom optimal eingerichteten und abgestimmten Malplatz bis zur zeitlichen Einteilung des eigenen Malens, dem Künstler mehr Freude und Freiheit beim kreativen Arbeiten ermöglichen.
Ein besonderer Fokus liegt auf der zeichnerischen und malerischen Darstellung des Porträts – hierfür werden Lösungsmöglichkeiten entwickelt.

Besonderer Hinweis:
Materialkosten werden auf die Teilnehmer umgelegt.

Bitte mitbringen:
Die Materialliste wird mit der Zulassung versandt.

Kursleitung: Mark Krause
*1971 in Wurzen/Sachsen. Studium der Bildenden Kunst an der Louisiana State University in Baton Rouge, USA sowie Allgemeine Rhetorik und Philosophie in Tübingen; Schüler der Professoren Markus Lüpertz und Hermann Nitsch; Im Jahr 2005 erhielt er das Kunststipendium der Cranach-Stiftung Wittenberg; seit 2001 Zusammenarbeit mit der HWL Galerie & Edition in Düsseldorf und Livemaler zu Konzerten; 2011 entstand sein großformatiges Ölbild „Aufbruch“ während eines Konzerts des Leipziger Symphonieorchesters; 2013 Livemalereien für den Deutschen Schmerzkongress im Congress Center Hamburg; 2016 Livemalerei-Gemälde „Konstanzer Tagungstradition“ zum Konzert der Südwestdeutschen Philharmonie wird als Kunst am Bau Teil des Bodenseeforums.
Konstanz. www.markkrause.de

Herbst
MO 29.10. – FR 02.11.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

COLLAGE – Encaustic experimentell

Heide Leciejewski

Nur ein Narr macht keine Experimente.
(Charles Darwin)

Die Künstler der neuen Moderne in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verwendeten bevorzugt die Technik der Collage. Es entstand eine eigene Stilrichtung, die einige Künstler bis in die Gegenwart anwenden. Beispiele hierfür sind Asger Jorn, Kurt Schwitters und Pablo Picasso.
Dem Vorgang der Zerstörung von Druckerzeugnissen, wie Zeitungen, Bücher, Druckbilder durch Zerreißen oder Zerschneiden in zufällige oder gewählte kleinere Segmente folgt deren spontanes oder geplantes Aneinanderfügen zu einem neuen Ganzen. Das entstandene Ergebnis verwandeln, verfeinern und verfremden wir in diesem Kurs und vollenden es durch Anwendung der Encaustictechnik. Das bedeutet wir bearbeiten die Bildvorlage mit Wachs.

Bitte mitbringen:
Kochplatte (ev. Induktionsplatte), Bügeleisen (kein Dampfbügeleisen), Heißfön, Wachmalstiftreste, Pigmente, ca. 10 kleine runde Blechdosen (für jede Farbe eine eigene Dose), Pinsel groß und klein (Baumarkt), Malerspachtel aus Metall, alter Topf oder Pfanne (Durchmesser ca. 20 cm). Holzkästen, MDF-Platten in verschiedenen Größen, Papier, Pappe. Wachs kann im Kurs erworben werden.
Nach der Zulassung erhält jeder Teilnehmer eine detaillierte Liste.
Die Verordnungen zum Sicherheits- und Brandschutz verpflichten uns dazu, die mitgebrachten Elektrogeräte gegen eine kleine Gebühr prüfen zu lassen (BGV A3 Prüfung).

Kursleitung: Heide Leciejewski
*1944, Malerin und Bildhauerin, lebt und arbeitet in Schriesheim bei Heidelberg. Seit 1998 intensive Auseinandersetzung mit der Wachsmalerei. Ausstellungen und Projekte im In- und Ausland.

Herbst
MO 29.10. – FR 02.11.2018

Kursgebühr ..... **350 €**
Übernachtung/Vollverpflegung ..... 226 €
oder wahlweise Mittagsimbiss ..... 50 €

DIE MENSCHLICHE FIGUR –
von der künstlerischen Idee zur Terrakotta-Skulptur

Heike Adner

Habt keine Angst vor der Natur – sie hält euch nicht auf! Wenn ihr mit der Natur arbeitet, sie sogar nachbildet, könnt ihr dennoch Neues schaffen, denn das Resultat eurer Arbeit besteht nicht nur aus äußerer Form, sondern aus dem, was in euch selbst verborgen liegt. Trachtet der Natur zu folgen, folgt ihr frei! Die Lösung ihrer Probleme besteht in der Arbeit. Die wahrhafte Bedingung für euer Werk ist, dass eine innere Glut ausbricht und die Materie erfasst, die nicht Materie bleiben darf, weil der Stoff, der unter eure Hände kommt, vergeistigt werden muss.

(Giacomo Manzù)

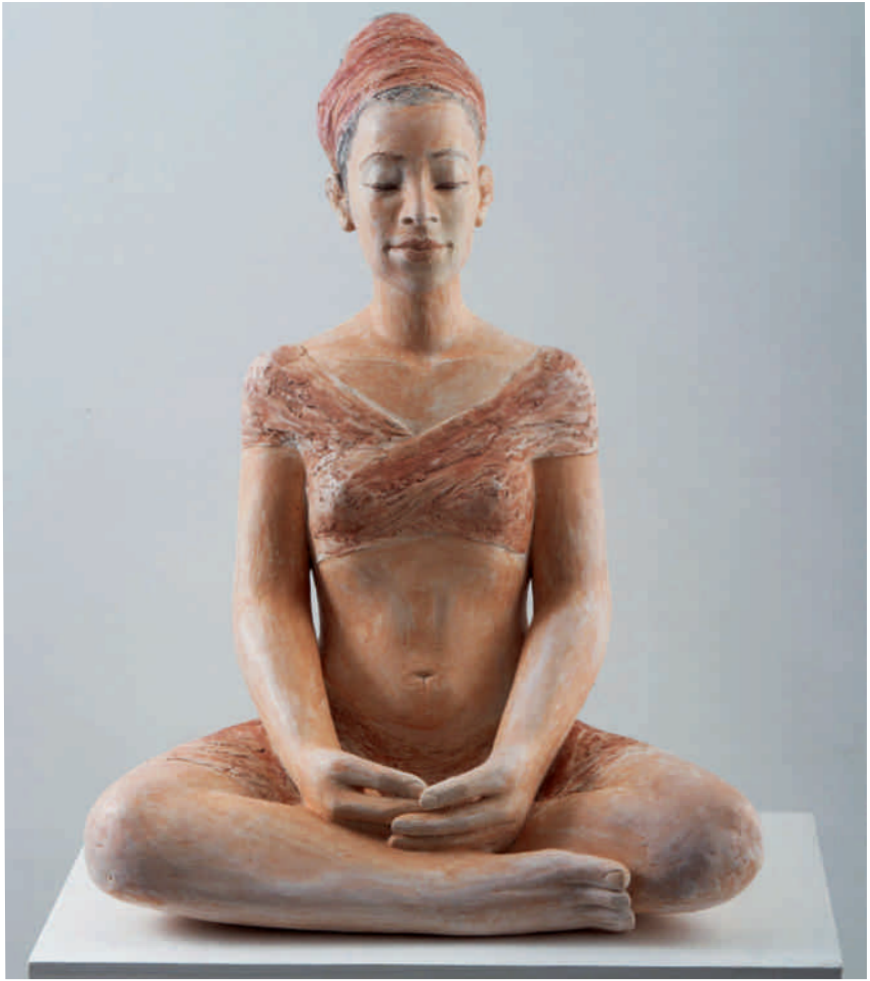
Am Anfang steht unsere Idee, vielleicht ein Wunsch, ein inneres Bild … Unser gemeinsamer Weg wird dann die Suche nach der eigenen künstlerischen Form sein.
Unser Studienobjekt haben wir immer dabei, unseren Körper und all die Menschen um uns herum.
Nun gilt es unser Auge durch gezielte Beobachtung zu schulen und mit Hilfe des Anatomiebuches die eine oder andere Frage zu klären. Ein kleiner Exkurs in die Bildhauerei der Vergangenheit und der Moderne anhand von Abbildungen dient zur Anschauung.

Bei dem Arbeiten an kleinen Tonmodellen werden einfache Prinzipien und Merkmale der Gestaltung erfahren, mit deren Hilfe sich dann die große plastische Form aus Terrakotta einfacher erschließt und der Weg zur eigenen künstlerischen Formensprache gefunden wird.
Das Montieren von ausgewalzten und geschnittenen Tonplatten, der Körperaufbau, die Suche nach den richtigen Proportionen, Volumen und Ausdrucksformen stehen im Mittelpunkt dieser Arbeit.
Die natürliche Farbigkeit verschiedener Tone, das Bemalen mit Engoben und das Polieren des Tones können nach Vollendung der Form als spezifische Gestaltungsmöglichkeiten der Oberfläche eingesetzt werden.
Keine Sorge, auch wer noch keine größere Arbeit aus Ton erschaffen hat, wird am Ende des Kurses um viele Erkenntnisse reicher sein und sein Kunstwerk aus Terrakotta mit nach Hause nehmen.

Bitte mitbringen:
Ca. 20 kg schamottierter Ton, weiß oder rot; Paperclay; Modellierhölzer, Schlingen, Messer, Pinsel, Zollstock, Schneidedraht; Klopfhölzer – Vierkant-Leisten aus Holz in verschiedenen Län-

gen (20–40 cm), 3 Gläser, große Plastiktüten, fünf alte Zeitungen, ein Arbeitsbrett, ca. 40x40 cm, ein Zeichenblock A3 oder größer, Stifte, Kohle und ein Zeichenbrett.

Kursleitung: Heike Adner
*1960 in Wittenberg. Studium der Keramik und Diplom an der Kunsthochschule Berlin. Seit 1985 freischaffend tätig im Bereich Keramik/Bildhauerei/Installation; langjährige Leitung von Kunstkursen.
www.heike-adner.de



AMERICA! AMERICA! HOW REAL IS REAL? 9. DEZEMBER 2017 — 21. MAI 2018
JAMES TURRELL 9. JUNI — 28. OKTOBER 2018
DIE BRÜCKE 1905 – 1914 17. NOVEMBER 2018 — 24. MÄRZ 2019

MUSEUM FRIEDER BURDA

© Museum Frieder Burda, Baden-Baden, Foto: N. Kazakov

MUSEUM FRIEDER BURDA
BADEN-BADEN

ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANMELDUNG: Landesakademie für Schulkunst,
Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels
Postfach 12 11 16
76560 Gaggenau-Bad Rotenfels
Telefon: 07225 9799-0 Fax: 07225 9799-30

Die Akademie bittet darum, die Anmeldung im Internet unter http://www.akademie-rotenfels.de/de/ferienakademie/ vorzunehmen. Falls eine Internetanmeldung nicht möglich ist, kann die Anmeldung auch schriftlich mit dem Anmeldeformular aus dem Programmheft erfolgen. Weitere Anmeldeformulare können im Internet unter http://www.akademie-rotenfels.de/dowloads/Anmeldeformular_Erwachsene.pdf ausgedruckt werden. Sollte der gewünschte Kurs bereits ausgebucht sein, vermerkt die Akademie Sie auf Wunsch auf einer Warteliste.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgt die Zulassung mit der Inrechnungstellung der Gesamtkosten aller gebuchten Leistungen (Kursgebühr und Verpflegung). Die Rechnung ist vor Kursbeginn anzuweisen. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur eine begrenzte Bettenkapazität zur Verfügung steht. Die Unterbringung im Gästehaus der Akademie erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

RÜCKTRITT

Sie haben eine 14-tägige gesetzliche Widerrufsfrist. Darüber hinaus wird Ihre Anmeldung bis vier Wochen vor Kursbeginn kostenfrei storniert. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Bei einer Absage von weniger als vier Wochen vor Kursbeginn erhebt die Akademie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 €. Sollte eine Absage zwei Wochen vor Kursbeginn erfolgen, werden 50 % der Kursgebühren in Rechnung gestellt, sofern keine anderen Teilnehmer der Warteliste nachrücken können. Bei kurzfristigen Abmeldungen (eine Woche vor Kursbeginn und weniger) stellt die Akademie die volle Kursgebühr in Rechnung, wenn keine Interessierten nachrücken können. Bei Rücktritt während des Kurses kann keine Kostenerstattung erfolgen.

ABSAGE VON KURSEN

Die Akademie kann einen Kurs absagen, wenn sich zu wenige Teilnehmer dafür angemeldet haben. Den Teilnehmern werden dann aber Plätze in anderen Kursen angeboten. Sollte davon kein Gebrauch gemacht werden, wird die gezahlte Kursgebühr zurückerstattet. Ein weiter gehender Anspruch ist ausgeschlossen. Die Akademie behält sich vor, bei Bedarf einen Ersatzdozenten zu stellen.

HAFTUNG

Die Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels haftet nicht für Unfälle oder Schäden, die sich während des Aufenthalts und Unterrichts in der Akademie ereignen.

ANMELDEFORMULAR

Online-Anmeldung über www.akademie-rotenfels.de/de/ferienakademie/

Name / Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon (privat) Telefon (dienstlich)

E-Mail

Alternativkurs bei Überbelegung:

Ich buche Unterkunft/Vollverpflegung ☐ ja ☐ nein
Ich buche nur den Mittagsimbiss ☐
Vegetarisches Mittagsessen ☐ ja ☐ nein

Ich möchte den Kurs (bitte Zeit, Kursleitung und Workshopthema eintragen) belegen:

Sollte der Kurs ausgebucht sein, bitte ich um Aufnahme in die Warteliste ☐ (bitte ankreuzen)

Die Rechnungstellung erfolgt ca. 4 Wochen vor Beginn des Workshops.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Teilnahmebedingungen (Rücktrittsklausel, siehe Seite 79).
Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Datum Unterschrift

ANMELDEFORMULAR

Ich melde hiermit mein Kind

Name des Kindes, Alter

für folgende/n Kurs/e in der Sommerakademie für Kinder an:

Zeit	Kursleitung und Thema	Kursgebühr
		€
Zeit	Kursleitung und Thema	Kursgebühr
		€
Zeit	Kursleitung und Thema	Kursgebühr
		€

Ich buche Unterkunft mit Vollverpflegung (20,– € /Tag) ☐ ja ☐ nein
Ich buche nur den Mittagsimbiss (7,– € /Tag) ☐ ja ☐ nein

Nach Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung.
Name und Anschrift des Anmeldenden zwecks Rechnungsstellung.

Name / Vorname

Straße

PLZ Ort

Bitte beachten Sie die allgemeinen Teilnahmebedingungen (Rücktrittsklausel, siehe Seite 84).
Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Datum Unterschrift

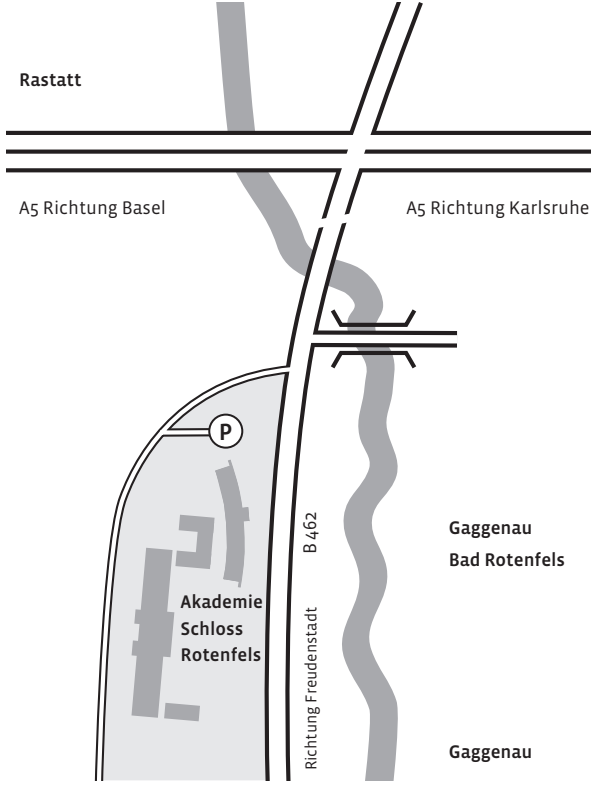
Notizen

Notizen

Anfahrt

Anfahrt
Man erreicht die Akademie mit dem PKW über die A5 Karlsruhe, Ausfahrt Rastatt-Nord / Gaggenau, dann über die B462 Richtung Freudenstadt.
Ca. 8 km nach der Autobahnausfahrt liegt Schloss Rotenfels rechts unmittelbar neben dem Unimog-Museum an der Bundesstraße.

Bahnreisende erreichen Gaggenau-Bad Rotenfels mit der **Stadtbahn (S8 / S81)** aus Richtung Karlsruhe, Rastatt oder Freudenstadt. Ein ca. 10-minütiger Fußweg führt ab der Bedarfshaltestelle **„Bad Rotenfels Schloss“** direkt zur Landesakademie.



Impressum:
© 2018 Akademie Schloss Rotenfels
Die Abbildungsrechte bleiben bei den Künstlerinnen und Künstlern.
Herausgeber:
Akademie Schloss Rotenfels, Postfach 121116, 76560 Gaggenau
Layout: Ilona Hirth Grafik Design GmbH
Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Kreativität ist einfach.

spk-rastatt-gernsbach.de

Wenn man Talente fördert und Kunst für alle zugänglich macht. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nicht staatliche Kulturförderer Deutschlands.

Sparkasse
Rastatt-Gernsbach

Landesakademie für Schulkunst,
Schul- und Amateurtheater Schloss Rotenfels
Postfach 12 11 16 76560 Gaggenau
Telefon: 07225 9799-0 Fax: 07225 9799-30
www.akademie-schloss-rotenfels.de